

radiofabrik
JAHRESBERICHT
2020

Verein Freier Rundfunk

Gehört Dir: Eine demokratische,
transparente Organisation
mit hohem Public Value.

EINLEITUNG	4
FINANZEN	6
PERSONAL	6
PROGRAMM	8
Sendungen im offenen Zugang	11
unerhört!	30
Radiofabrik Lehrredaktion 2020	33
Musikredaktion	39
Kreativer Umgang mit der Krise	43
Programmschwerpunkte und Liveübertragungen 45	
Auszeichnungen und Preise	50
PR & MARKETING	54
Tägliche Programmtipps in den Salzburger Nachrichten	54
Hörsturz – Der Programmfolder	54
Gut nachzuhören!	
Die Radiofabrik Podcast-Tipps	56
Merchandising	56
Radiofabrik MNS – Mund-Nasen-Schutz ..	56
Radiofabrik-Feuerzeug, Fahrradsattelschutz, Notizblock & Bleistift	57
Presseausendungen	57

Die Radiofabrik online 2020	58
TECHNIK & INFRASTRUKTUR	60
COVID-19-sicheres Großraumbüro 2020 ..	60
COMOT – Community Media Organisation Tool	62
Sendebetrieb: Technische Optimierungen & Lizenz bis 2031	64
AUSBILDUNG IN DER RADIOFABRIK	66
Workshops & Schulungen	66
Workshops für Radiomacher*Innen und Interessierte	70
Schulradio, Kinder- & Jugendworkshops. . .	74
Radioworkshops für Erwachsene	76
Abgesagt und annulliert	77
Lehrlingsausbildung	78
FAKTEN	79
Vorstand	79
Programmkommission	79
Team	80
KONTAKT / IMPRESSUM, PARTNER*INNEN, KOOPERATIONEN, UNTERSTÜTZUNGEN . . .	82
PRESSESPIEGEL 2020	83

EINLEITUNG

Corooooaaaa. Nein, nach mehr als einem Jahr seit Ausbruch der Pandemie – zum Zeitpunkt des Abfassens dieses Berichts – wollen auch wir nichts mehr von COVID19 und Mutanten hören.

Wir sind keine Leugner, aber wir wollen kein Homeoffice mehr. Die Masken drücken. Wir haben viele Partner*innen schon ewig nur mehr in Zoom-Videokonferenzen gesehen. Auf Urlaub würden wir auch gern fahren und damit ist nicht der Almkanal gemeint.

Der Sender kam bisher erstaunlich gut durch die Pandemie. Hauptsächlich ist dafür den Sendungsmacher*innen zu gratulieren, die in großer Zahl die Umstellung von Studio- auf Heimproduktion so gut geschafft und das Infektionsrisiko deutlich gesenkt haben. Erst dadurch konnten – mit kurzer Pause – die beiden Studios für Sende- und Aufnahmebetrieb geöffnet bleiben.

Auch der Schulungsbetrieb konnte erfolgreich auf Online- oder Hybridformate umgestellt werden, wo wir österreichweit in Logistik und Didaktik führend waren und dadurch die Ausfälle gering halten konnten.

Covidbedingte technische Neuerungen wie den Großraumbüro-Umbau zur Erhöhung der Abstände, die Aufrüstung der Homeofficemöglichkeiten für alle Mitarbeiter*innen verbessern sogar nachhaltig die Schlagkraft und Flexibilität des Betriebs auch für die Zukunft.

Es war so gesehen ein gutes Jahr für den Sender, vor allem auch mit vielen neuen Menschen, die bei uns Radio machen. Denn, wie der Betrieb, ändern



sich auch die Sendungsmacher*innen des Radios. Permanent kommen und gehen Sendungen.

Menschen mit Enthusiasmus werden irgendwann müde. Machen wieder Platz für Neues. Deshalb muss die Radiofabrik immer neue Menschen anziehen, um diesen Austausch im Gleichgewicht zu halten. Das ist uns auch 2020 wieder gelungen: Das Radio wächst weiter. Auch noch nach mehr als 22 Jahren. Immer mehr Menschen nützen das Medium, die Infrastruktur, die Wissensvermittlung und die Gemeinschaft.



Alf Altendorf & Eva Schmidhuber

Ein Jahresrückblick ist auch eine Gelegenheit, Danke zu sagen. Danke für ein geniales Radio, gemacht von den vielen freien Produzent*innen. Danke für ein Team und Funk-

tionär*innen, die unsere Radiofabrik professionell am Laufen halten und managen. Und die auch über die Arbeit hinaus zusammenhalten.

Und nicht zuletzt, Danke an unsere Förderer, Partner & Supporter, die uns finanziell oder in inhaltlichen Kooperationen unterstützen.

Bleibt alle gesund, wir lassen uns auch durch eine Virus-Pandemie nicht unterkriegen!

Alf Altendorf & Eva Schmidhuber,
Geschäftsführung Radiofabrik

FINANZEN

Die Bilanz 2020 liefert ein verändertes finanzielles Bild unserer Organisation.

Mit einem kleinen Abgang von EUR 4.726,97 wurde ein leicht negatives Jahresergebnis erzielt, das durch Auflösung von EUR 5.000,- aus unserer Investitionsrücklage kompensiert und damit ein ausgeglichenes Ergebnis mit 273,03 erreicht wurde. Der gleichbleibende Bilanzgewinn liegt dadurch bei EUR 8.973,32 (2019 EUR 8.700,29). Spürbar gestiegen ist die Betriebsleistung mit EUR 468.022,11 (2019 EUR 389.966,49).

Verursacht wurde dies durch erhöhte Zuschüsse aus dem Nichtkommerziellen Rundfunkfond mit EUR 242.277,66 (2019 159.005,-) für COVID19-Maßnahmen zum Rundfunkbetrieb unter Pandemiebedingungen.

Und natürlich blieben wir in der Eigenwirtschaft

nicht von Corona unberührt: Beispielsweise sanken die Umsätze im Schulworkshop-Bereich von EUR 13.241,69 auf EUR 8.069,98, wobei es eher erstaunlich ist, dass zumindest dies möglich war.

(Die Bilanz findet sich online unter: <https://radiofabrik.at/organisation/verein/#Finanzberichte>)

PERSONAL

Neu im Team sind mit [Timna Pachner](#) und [Daniel Bergerweiss](#) zwei Nachwuchstalente aus der ersten Lehrredaktion, die als Karenzvertretung die Aufgaben der langjährigen Redaktionsleiterin [Mirjam Winter](#) übernommen haben.

Im Oktober hat unser Lehrling [Dennis Grömer](#) seine Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. Wir gratulieren herzlich! Er wurde befristet weiter als „Medienproduzent & Adminsupporter“ übernommen, bevor er im April 2021 zum Bundesheer gehen wird.



Bis August 2020 beschäftigten wir eine Freiwillige aus dem [ESC-Programm](#) der Europäischen Union in unserem Radio: [Daryna Melashenko](#) aus der Ukraine war 2019 zu uns gestoßen und arbeitete seither in unserer Redaktion mit. Seither pausiert das EU-Programm, das wir erst nach Pandemieende hoffentlich im Herbst 2021 wieder aufnehmen werden.

Stabil ohne Veränderungen ist das weitere Personal der Radiofabrik. Es zeigt auch, dass der Sender ein guter attraktiver Arbeitgeber ist, bei dem geblieben wird. Als Betrieb profitieren wir von einem hochprofessionellen, eingespielten Team mit einem bestätigt guten Betriebsklima.

Erfreulicherweise konnte die Radiofabrik im 2. Halbjahr faire Bezahlung nach dem „[Fairpay-Schema](#)“ der IG-Kultur für Angestellte bieten. Auch wenn dies mangels Finanzierung mit Ende 2020 wieder auslief, wurde dadurch die Wichtigkeit sozialer Werte unterstrichen und die zukünftig dauerhafte Umsetzung sichtbar angestrebt.

PROGRAMM

Ende 2020 werden fast 190 verschiedene Sendereihen pro Monat im Programm der Radiofabrik ausgestrahlt. Im Lauf des Jahres 2020 kamen insgesamt 29 neue Sendungen dazu, 26 Sendungen sind ausgelaufen.

Seit 2010 ist die Zahl der regelmäßigen Sendungen (regelmäßig meint mindestens einmal im Monat) um 55 gewachsen.

Radiomachen unter Corona-Bedingungen

Mit 16. März 2020 mussten wir Lockdownbedingt von einem Tag auf den anderen Büros und Studios sperren. Im Team ist es uns gelungen, sehr schnell auf Homeofficebetrieb umzustellen. Schwieriger war es, alle Radiomachenden kurzfristig auf Heimproduktion umzuschulen. Viele von ihnen kannten ausschließlich den Live-

Sendebetrieb und waren es gewohnt, immer auf unsere Hilfe vor Ort zählen zu können. Das war nun plötzlich nicht mehr möglich. In Windeseile stellten wir Kurzanleitungen für Mobile- und Online-Reporting, für Audioschnitt und Livestreaming aus dem Heimstudio zusammen und leisteten intensiv online Unterstützung beim Um- und Neulernen.

Die meisten konnten wir dabei mitnehmen, manche pausierten mit ihrer Sendung kurzfristig, einige wenige sogar bis Ende des Jahres und darüber hinaus.

Ab 7. April führten wir die regelmäßig stattfindenden Feedback-Workshops online durch. Ab 15. April war das Radiofabrik-Büro wieder mit einer Person im Journaldienst besetzt und ab 4. Mai wurden die Studios unter Auflagen siehe nächste Seite wieder geöffnet:

Seither werden die Regeln laufend angepasst und wir haben uns mit der „neuen Normalität“ weitgehend arrangiert.

Wer kann, produziert bitte weiterhin zuhause.

Wer unbedingt ins Studio will oder muss, darf das unter folgenden Auflagen:

- Maximal zwei Personen gleichzeitig im Studio A. Im Studio B nur eine Person.
- Sicherheitsabstand mindestens 1,5 Meter einhalten (also 2. Person sitzt im Studio A gegenüber. Zu zweit nebeneinander geht nicht, außer ihr wohnt zusammen.)
- Vor und nach dem Betreten des Studios Hände waschen!
- Beim Betreten und Verlassen der Studios bitte Masken aufsetzen (weil Mindestabstand bei Übergabe eventuell nicht möglich).
- **Bitte eigene Kopfhörer mitbringen**, es sind momentan keine in den Studios. Anschlüsse links und rechts für 3,5mm-Miniklinke am Fuß der Mikroarme. Wer große Klinke (6,3mm) hat, kann sich am Kopfhörerverstärker auf der Gästeseite anstecken (da sind auch Adapter für Miniklinke, d.h. da geht beides.)

- Die Schaumgummi-Popschutze wurden durch metallene ersetzt. Bitte eine Handlänge Abstand dazu halten.
- Bitte nach der Studionutzung Popschutze, Mikroarme, Mischpult, Tastatur, Flächen, CD-Player... (kurz: Alles, was ihr berührt habt) mit Desinfektionstuch abwischen.
- Die Packung mit den Tüchern bitte sorgfältig wieder verschließen und auf die Verschlussseite legen (sonst trocknen sie sehr schnell aus).
- Wann immer möglich: Lüften. Wenn niemand nach euch ins Studio kommt, bitte das Fenster gekippt lassen.
- Wenn nach euch eine Livesendung kommt, bitte momentan **die Übergabezeit auf mindestens 5 Minuten verlängern** (also Musik abspielen), damit sich das mit Reinigung und Übergabe mit Abstandhalten gut ausgeht.
- **Für die Lounge gilt dasselbe:** Nur eine Person (maximal zwei, dann aber mit Mindestabstand und/oder Maske), vorher und nachher Hände-

waschen, Laptop und Getränkeautomat nach Nutzung mit Desinfektionstuch abwischen. Bitte derzeit nicht als Aufenthalts- oder Partyraum nutzen, nur zur Vor- oder Nachbereitung einer Sendung.

Der ARGEkultur-Haupteingang ist momentan nur zu Bürozeiten offen. Ihr könnt mit euren Studioschlüsseln beim Backstage-Eingang rein (bei den Mülltonnen links am Gebäude). **Dazu müsst ihr vorher euren Schlüssel zu Bürozeiten im Foyer updaten.** Der update-Kontaktpunkt öffnet übrigens auch die Tür vom Foyer in den Gang, falls verschlossen.

Die Programmierung geht ab Montag wieder davon aus, dass alle Sendungen, die vor Corona live waren, jetzt auch wieder live sind. Wenn ihr sie nicht live machen wollt, bitte unbedingt rechtzeitig zu Bürozeiten an programm@radiofabrik.at Bescheid sagen.



2020 hieß es:
„Desinfizieren & Lüften, Lüften, Lüften...“

SENDUNGEN IM OFFENEN ZUGANG

Über 300 ehrenamtliche Radiomacher*innen produzieren das laufende Programm der Radiofabrik. Rund 30 Formate sind [mehr- oder fremdsprachig](#) gestaltet. Folgende Sprachen waren 2020 regelmäßig auf der Radiofabrik zu hören: Arabisch, BKS (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch), Englisch, Farsi, Französisch, Hindi, Paschtu, Polnisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, Urdu und Deutsch sowie diverse Dialekte und Akzente.

18 Sendungen wurden von anderen (Freien) Radios übernommen: [Barrierefrei Aufgerollt](#), [Radio Wienerlied](#), [Radio Stimme](#), [Bewegungsmelder Kultur](#), [radio%attac](#), [Globale Dialoge – Women on Air](#) (alle Radio Orange, Wien), [madhou5e](#), [Seitwärts – Poetologische Ortungen](#), [Frozine](#), [Der netzpolitische Abend AT](#) (alle Radio FRO, Linz), [Pflegerstützpunkt](#), [Das rote Mikro](#) (beide



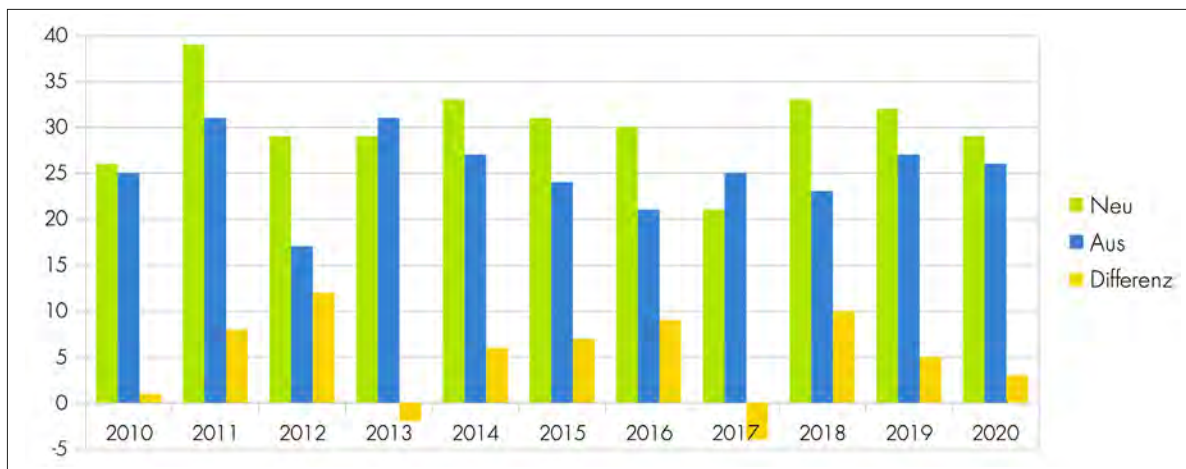
Sendungen & Workshops:
nur mit Maske

Radio Helsinki, Graz), [soundinfusion](#) (Radio Agora), Das Mensch, [Ethnoskop](#) (beide Freirad Innsbruck), [literadio](#) (senderübergreifend), [BBC News](#), [Democracy Now](#).

[Stimmlagen](#) und [Szenenwechsel](#) sind Gemeinschaftsproduktionen mit anderen Freien Radios.

Sendungsstatistik 2010-2020

Jahr	Neu	Aus	Differenz
2010	26	25	1
2011	39	31	8
2012	29	17	12
2013	29	31	-2
2014	33	27	6
2015	31	24	7
2016	30	21	9
2017	21	25	-4
2018	33	23	10
2019	32	37	5
2020	29	26	3
Summen	332	277	55



Sendungen von A-Z

Folgende Sendungen waren 2020 bei uns on Air. (Sendetermine & -beschreibungen sind mit einem Klick auf den Sendungsnamen bzw. auf der Radiofabrik-Website unter „[Sendungen von A - Z](#)“ nachlesbar.)

5 Minuten Climate Chance	Kurze Häppchen aus der faszinierenden Welt des Klimas
8 NACH 8 - DAS ENDE DER NACHT	Morgenmagazin mit Robert Schromm
Наши в городе – Семейная гостиняя	Die Sendung für russischsprachige Frauen in Salzburg
A cappella Radio	Gute Stimmung – nur mit Stimmen
Асme.Nipp-on-AiR	Alles dreht sich um Japan
Akad On Air	Salzburgs Erstes Schulradio
Alpha Mozart	Trap/Rap, Reggae und House mit dem legendären Bo Bean
Am Abgrund	alternative music, stories & fun
AMPLIFIED	Retro sounds from the tube-amp era and beyond
artarium	das etwas andere KUNNSTbiotop
As I like it	Gute Musik, selten gespielt und gehört
As I Like it Classic	Die Sendung für Liebhaber von klassischer Musik



„Jukebox Hallein“
Simone Seymer & Alcin Hasan 2020

<u>Atelier für Neue Musik</u>	trans-art, die Synästhesie der modernen Künste
<u>Auffi muaß i...</u>	Impressionen aus 60 Jahren Bergerlebnissen
<u>Außi g'schaut</u>	Landschaft quer gedacht
<u>b.a.s.e. talks</u>	Stressmanagement, Resilienz und Leistungssteigerung
<u>BÄM! – Klug isses nicht. Aber geil!</u>	Quatschen. Lachen. Blödsinn machen.
<u>barrierefrei aufgerollt</u>	Kurz, kompakt und leicht verständlich
<u>Battle & Hum</u>	Der ultimative musikalische Schlagabtausch!
<u>BBC Worldservice</u>	Weltnachrichten in englischer Sprache
<u>Best of Hörenswert</u>	Das Beste aus über 400 Radiofabrik Alben der Woche
<u>Bewegungsmelder Kultur</u>	Die Sendung der IG Kultur
<u>Biancinas Musikkoffer</u>	Musik für Kinder
<u>Bliss to Business!</u>	Die andere Wirtschaftssendung.
<u>Bluegrass Junction</u>	A musical trip through the Appalachian Mountains
<u>Bluestime</u>	Wurzeln, Kern und Zukunft zeitgenössischer populärer Musik.
<u>Buntes Allerlei mit Markus</u>	Inklusion leben im Radio
<u>Classicali</u>	Lily erklärt die Welt der Musik
<u>CornerRadio</u>	Das JUZ Corner on Air

<u>CREATIVE CAMP</u>	Kultur ohne Sprachbarrieren
<u>Critical Mass ON AIR</u>	Radfahren macht Spaß
<u>Dabazap – Radio aus der Wühlkiste</u>	Nachrichten aus der erfundenen und wirklichen Wirklichkeit
<u>Das Plattenkarussell</u>	Songs, die man im „Radio“ (noch) nicht zu hören bekommt
<u>Das Radiofabrik Interview</u>	Zeit zum Reden, Zeit zum Zuhören.
<u>Das rote Mikro</u>	Schriftsteller*innen & Musiker*innen zu Gast bei Barbara Belic
<u>Democracy Now!</u>	Independent News Program from the U.S.
<u>Der netzpolitische Abend AT</u>	Berichte und Zusammenfassungen von Herbert Gnauer
<u>Der Radiofabrik Mitschnitt</u>	Sei dabei, wo du nicht warst.
<u>Der unerhört! Shortcut</u>	Einzelne Beiträge und Zusammenschnitte unseres Infomagazins in nur 6 Minuten
<u>Die Götterfunk Studiosessions</u>	Salzburger Bands & Musikschafter*innen in Bild und Ton on Air
<u>Die Sportschau</u>	Mit Markus Dorn
<u>Diskurs hoch 4</u>	Ein Thema - vier Sendungen - vier Perspektiven
<u>Don't Spook the Horse</u>	Die Sendung ohne Pferd
<u>Dorfradio</u>	Das Radiomagazin der Dorfzeitung.com

<u>Dream On</u>	The Soundtrack of my Life
<u>Earl's Black Ear Plough</u>	Anspruchsvolle Rockmusik aus genreübergreifenden Grenzbereichen
<u>Einmal um die Welt</u>	Musikalisches Reisemagazin
<u>Engelsgeflüster</u>	“Die Ausgeburten ihres Kopfes sind ihnen über den Kopf gewachsen” (Friedrich Engels)
<u>Entre Panas – Unter Freunden</u>	Infomix und Talk auf Spanisch mit Minisprachkurs
<u>Fair Play</u>	Infosendung gewidmet der Nachhaltigkeit
<u>Flower Power Radio</u>	Die legendärsten Hits der 60er und 70er Jahre
<u>Fondue</u>	An den Grenzen der Freiheit des Freien Radios
<u>Frau und Natur</u>	Radio Natur Leben Pur
<u>Frauengesundheit in the air</u>	Was hält und macht Frauen und Mädchen gesund?
<u>FreEasy</u>	Ride the social vibes
<u>Frühstücksradio</u>	Früh aufstehen mit Markus Dorn
<u>FVONK dich FREI!</u>	Der Radiotalk mit Alltagsheld*innen
<u>Gitarre und Meer</u>	Eine Seereise mit Captain Carsten
<u>Global Sounds Spezial</u>	Musik aus aller Welt
<u>Globale Dialoge</u>	Women on Air

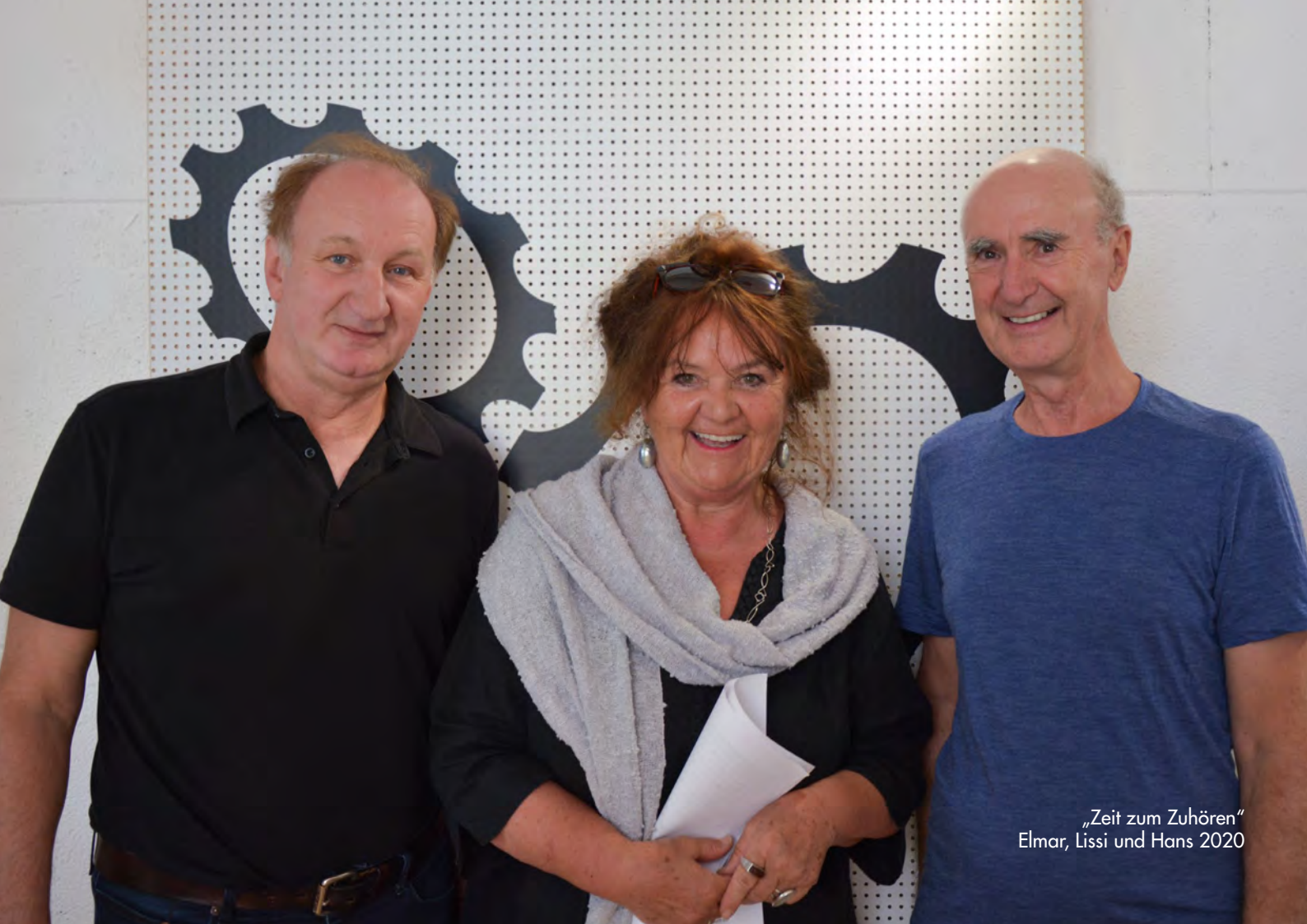
<u>Grenzlandvibes</u>	Literatur und Musik ohne Sprachbarrieren. Musik aus Strom und der Region.
<u>Großartig Records</u>	Alternative Lieblingsmusik
<u>Health-in-all – Health Framing neu gedacht</u>	Ganzheitliche Gesundheit mit Bernadette und Gästen
<u>Herbstgewitter</u>	Musik für beide Ohren
<u>High School Radio</u>	Deutschlands höchstgelegene Schüler-Redaktion on Air
<u>Hing'rotzt</u>	Sag, was Sache ist!
<u>Hirnhören</u>	Weltdeutung von A – Z
<u>Hörbare Alpen: Der CIPRA Podcast</u>	Interviews, Hintergrundgespräche, Reportagen und Stimmen aus allen Alpenländern.
<u>Hörenswert</u>	Hörenswert. Das Anhören lohnend. Anhören, lohnend das? Lohnend das Anhören!
<u>Humorlabor</u>	Die Kabarett-Bühne zum Laborieren, Experimentieren, Perfektionieren
<u>Hunderunde</u>	Gespräche und Gedanken über Hunde und Menschen
<u>Ich, gesund!</u>	Das Gesundheitsmagazin.
<u>Impressive Radio</u>	Die Sendung für eindrucksvolle Musik
<u>Joe Reineckers Nachtstunde</u>	Musik und Gedanken in der Nacht
<u>Jones</u>	Die Krimi-Hörspielserie



„Kultrádio“
Susanne Lipinski & Magdalena Oettl 2020

<u>Jukebox Hallein</u>	Überraschungen, Nebensächliches und Wunderbares aus dem Halleiner (Kultur-)Leben
<u>JUKI Abenteuer Radio</u>	Die Kids vom Jugend- und Kinderhaus Liefering machen Radio.
<u>Karls Roaring Sixties</u>	Eine Sendung von Karl Krenner
<u>KECK on Air!</u>	Kinderradio des soziokulturellen Stadtteilprojekts KECK
<u>Kinderradio</u>	Kids On Air
<u>Klarer mit Klara</u>	Biotope in der Gesellschaft
<u>Kopfhörer</u>	Lieder aus sechs Jahrzehnten populärer Musik
<u>KULTradio</u>	von und für Kulturarbeiter*innen und ihre Institutionen.
<u>Kultur aus dem Innergebirg</u>	Was ist los im Pinzgau, Pongau und Lungau?
<u>Kultur aus Sighartstein</u>	Kultur vermitteln – Kunst schaffen
<u>Kulturelle Nahversorger im Flachgau</u>	Neuigkeiten aus den Kulturinitiativen
<u>lauschbox</u>	Das Emailwerk-Radiomagazin für Kultur, Wissen und Leben
<u>Lauter Klabaüter</u>	Musik für glitzernden Budenzauber und entspanntes Tanzvergnügen
<u>Let's Netz. Der Chaostalk</u>	Technik Web Politik
<u>Leuchtturm</u>	Orientierung in Wissenschaft und Technik
<u>literadio</u>	Literatur zum Hören

<u>Live vom Frühstückstisch – Radio Desayuno</u>	Aufwachradio live vom heimischen Frühstückstisch
<u>madhou5e</u>	macht das Wohnzimmer zum Dancefloor
<u>MARK-Radio</u>	JugendKultur hörbar
<u>Maschehu – Mischehu</u>	Aus dem Zentrum für jüdische Kulturgeschichte.
<u>Menschen in Aktion</u>	Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und Solidarität
<u>Metal Observer on Air</u>	Eine Achterbahnfahrt durch die Welt des Metal!
<u>Metallic Underground</u>	Alle Arten von Metal
<u>mexiko anders</u>	Das Solidaritätskomitee Mexiko Salzburg informiert
<u>Mitternachtsreigen</u>	The Soundtrack of Your Night
<u>My favourite Music</u>	Great music from my private collection
<u>Nachfahrt aka Perlentaucher</u>	Emotional – musikalische Seelenreise
<u>Namaste</u>	Das Yoga-Studio im Radio
<u>Neuentdeckung Afrikas</u>	Afrika einmal anders
<u>Neues aus der Welt der Medizin</u>	Die wichtigsten medizinischen Nachrichten, allgemeinverständlich.
<u>News from the World of Medicine</u>	The most important medical news, in plain English.
<u>Night Shift Radio</u>	Musik – damit die Glotze ausbleibt



„Zeit zum Zuhören“
Elmar, Lissi und Hans 2020

<u>NoB</u>	Projekt NoB = Normal oder Behindert / finde Barrierefreiheit
<u>Northern Soul Nite</u>	The Underground Sound of Northern England
<u>OMAS on Air</u>	Weil wir was zu sagen haben
<u>PakIndia Express</u>	Bringing pakistani-indian culture to Salzburg
<u>PAS da Schutta</u>	Die Radiosendung der Paracelsus-Schule (PAS) Salzburg
<u>Pflegestützpunkt</u>	Die Sendereihe über Pflege und deren Zukunft von Radio Helsinki
<u>Phonoskopius</u>	The Musical Telescope
<u>Planet ÄhM</u>	Melly und Mandy Machen Music and More
<u>Podcasts der „Salzburger Nachrichten“</u>	Interviews mit starken Persönlichkeiten und Einblicke in die SN-Redaktion
<u>Probephöhne</u>	Aller Anfang ist nicht schwer!
<u>Ptasie Radio - Vogelradio</u>	Die Sendung aus der Polnischen Schule in Salzburg
<u>PUNK IN A BOX</u>	A metal box full of Punk from the 90s
<u>Queer Voices</u>	Die Sendung der HOSI-Salzburg
<u>Querbeet</u>	Gemeinsam zum gepflegten Höhepunkt der rockenden Gitarre
<u>Radio AHZ - Arbeit hat Zukunft</u>	Der Verein „Arbeit hat Zukunft“ on air

<u>Radio AVA</u>	Musik und Literatur aus dem Iran
<u>Radio ChurchHill</u>	Der Donnerstak über Medien und Manipulation
<u>Radio du Grand Mot</u>	Die transdisziplinäre Radiocollage
<u>Radio Hamraz</u>	Das Magazin für Farsi-sprachige Migrant*innen
<u>Radio Hamraz – Persische Literatur</u>	Persische Literatur in Originalsprache
<u>Radio Lebenshilfe Salzburg</u>	Menschen mit Behinderungen am Wort
<u>Radio Literaturhaus</u>	Das Literaturhaus Salzburg on Air
<u>Radio Nautilus</u>	Freies Radio Pongau
<u>Radio Rockhouse</u>	Aktuelle Konzerttermine, Interviews, House-Infos und mehr
<u>Radio Salsa Salzburg</u>	Salsa, Merengue und Latin on Air
<u>Radio Sigi</u>	Wir machen Radio im Kulturhaus Sighartstein
<u>Radio Spontan</u>	Musik und Talk mit guten Vibes aus aller Welt
<u>Radio Stimme</u>	Die Sendung der Initiative Minderheiten
<u>radio%attac</u>	Eine andere Welt ist möglich
<u>RadioAktiv</u>	Reifes Radio für reife Hörer*innen
<u>RadiOH456</u>	Sendungsbewusstsein aus dem Kulturkraftwerk oh456
<u>RADIOimZENTRUM</u>	Kunst & Kultur aus Radstadt

<u>Radiozeit</u>	Musik, Tipps und Talk
<u>Ras Sound Radio</u>	Roots Reggae – 'cause a tree cannot grow without roots
<u>Reflecting Sound</u>	Wenn nicht, dann trotzdem!
<u>RespekTiere</u>	Salzburgs erstes Tierrechtsradio
<u>Rockhouse Local Heroes – TVonRadio</u>	FS1 goes Radiofabrik
<u>Salzburger Stadtteilradio</u>	Grätzl-News on Air: Österreichs erstes Stadtteilradio auf der Radiofabrik.
<u>Schallmooser Gespräche</u>	Meldungen aus dem toten Winkel von Salzburg.
<u>Schlüsselmomente</u>	Ein Podcast für die Jugend
<u>Schwarzes Gold</u>	Die Vinyl-Latenightshow mit Daniel Kopf
<u>Seebühnentalk</u>	Kleinkünstlerisches von der Seebühne Seeham & rundum.
<u>Seeds of Doom</u>	The Misery Show with Bernhard "Doomchild" Tischler
<u>seitwärts: poetologische ortungen</u>	Authentische Literatur jenseits des Mainstreams
<u>Senden, Benden, Bizden...</u>	Von dir, von mir, von uns ...
<u>Skrupellose Fische</u>	Gender, Rollenbilder und Geschlechter
<u>Sonntagmelodie</u>	Evergreens und Raritäten aus einem großen Schellack- und LP-Archiv

<u>Soundburg Radio/TV</u>	Das Soundburg-Radio ist das verlängerte Sprachrohr der Elektronischen-Musikcommunity in Salzburg!
<u>soundInfusion</u>	Entdecke die Vielfältigkeit der elektronische Musik
<u>Spektrum Kinderradio on Air</u>	Wir erzählen euch, was uns Spaß macht!
<u>Spitz die Ohren, Mini Andrä!</u>	Kinderradio aus der VS St. Andrä
<u>Stadtteilradio Itzling/Elisabeth-Vorstadt</u>	Grätzl-News on Air.
<u>Stadtteilradio Schallmoos</u>	Grätzl-News on Air.
<u>Stimmlagen</u>	Das Infomagazin der Freien Radios
<u>SwitchON</u>	News, Skandale, Verkehr, Wetter und die neueste Musik
<u>Szenenwechsel</u>	Lokale Sounds aus den Freien Radios.
<u>TALK2MUCH</u>	Late Night Talk
<u>Teenage Kicks</u>	Indie/Alternative from the vaults old and new
<u>The eclecticPLAY!ground Radioshow</u>	Fein selektierte Musik, heiße News und coole Gäste
<u>The football hour with JP</u>	Scores, results, interviews
<u>The IN-Crowd</u>	Robert & Eljot an den Mikrofonen
<u>The Rocking 50's</u>	Eine Stunde Hillbilly, Rockabilly und Rock'n'Roll
<u>The Sky Is Crying Blues Radio</u>	Eine Sendung der "The Sky is Crying Blues Society" Salzburg mit Gerd Hufnagel und Chris Holzer.



„Naschi w gorode“
Julia Bozic & Elena Scheumann 2020

<u>Tiens, tiens, tiens!</u>	Französischsprachige Kulturen in Salzburg
<u>TodOnada FM</u>	Alles oder nichts, todo o nada - Grammatik küsst Musik
<u>Trains&Bells</u>	Das Zitatengestöber im freien Radio
<u>Traradio</u>	Männer ohne Nerven – jetzt mit noch mehr Dorit
<u>Treffpunkt Pinzgau</u>	Die Radiosendung von Pinzgauer_innen für Pinzgauer_innen
<u>Tuning Up – die Musicbox mit Reflekt(h)ren</u>	Eine Musiksending mit Diskussionsbedarf und Ausflügen ins Hörfeld.
<u>TURBO-RADIO</u>	Das öffentlich-musikalische Organ der Turbojugend Salzburg
<u>Ulm lebt!</u>	Zwei Schwaben on Air. Reinhören und verstehen versuchen!
<u>United&Unique</u>	The ESC-Community in Salzburg live on Air
<u>unerhört!</u>	Der Info-Nahversorger auf der Radiofabrik
<u>Viteževo Radio Salzburg</u>	Musik aus Ex-Yu
<u>Vždyť trocha poezie nikoho nezabije!</u>	Die Tschechische Sendung auf der Radiofabrik
<u>We are here - Wir sind da - نحن هنا</u>	Die Sendung von Geflüchteten in Salzburg auf Arabisch/Englisch/Deutsch
<u>Werkskantine</u>	Wir feiern das Ende der Arbeitswoche
<u>Wienerlieder</u>	Liebeserklärung an das Wienerlied

<u>With The Talents You Were Given</u>	Opera/Classical Music with Local Talent and Gospel Music with Ann Rowe
<u>With The Talents You Were Given, Kids</u>	Stories and music to have fun, with Ann Rowe
<u>Wos sogga?</u>	Freies Radio Pinzgau
<u>Wurscht! (mit Anspruch)</u>	Diskussionsformat zu nutzlosem Wissen, das nicht wurscht ist
<u>XIBABA.FM</u>	Future's music now
<u>Youngmusic</u>	Jugendbands aufgepasst! Wir bringen eure Musik on Air
<u>Your Voice</u>	Das bewegte Jugendradio
<u>Zeit zum Zuhören</u>	Literatur und Musik zur Blauen Stunde
<u>Zwiespalt der guten Laune</u>	Satirische Betrachtungen



UNERHÖRT!

Der Infonahversorger auf der Radiofabrik

unerhört! bewegt sich abseits des Mainstreams und bringt Themen aus Salzburg, denen es Gehör verschaffen will. Die halbstündige Informationssendung der Radiofabrik sucht danach an ungewöhnlichen Orten, in der (Zivil)Gesellschaft, der Kulturszene, bringt Politisches, Kritisches und Musik aus Salzburg.

Bereits seit knapp zweieinhalb Jahren wird das Programm der Radiofabrik von der redaktionell gestalteten Sendung unerhört! ergänzt. Das wöchentliche Infomagazin wurde von den Absolvent*innen der ersten Lehrredaktion ins Leben gerufen und geht jeden Donnerstag um 17:30 Uhr und in der Wiederholung am Freitag um 7:30 Uhr und 12:30 on Air. Mit dem „unerhört!-Shortcut“ sind darüber hinaus auch kurze Ausschnitte der Sendung täglich vormittags und abends im Programm der Radiofabrik zu hören.

Im Produktionsablauf der halbstündigen Sendung gab es 2020 durch die besonderen Umstände einige Veränderungen. Das allgegenwärtige Thema der Coronakrise wurde nicht nur in der Berichterstattung von den Redakteur*innen aufgegriffen, sondern seit März 2020 wird ein Großteil der Produktionen auch von zuhause aus durchgeführt. Telefoninterviews und digitale Redaktions-sitzungen haben in den Alltag der aktuell 9 aktiven Redakteur*innen Einzug gehalten.

Durch zusätzliche Ressourcen war es möglich im Jahr 2020 von August bis Dezember zweimal wöchentlich on Air zu gehen. Der zusätzliche Sendeplatz am Dienstag ab 17:30 machte es möglich wöchentlich eine Stunde des Programms der Radiofabrik redaktionell zu befüllen. Unter anderem wurden Beiträge zur Solidaritäts-Aktion der Plattform für Menschenrechte „Salzburg hat Platz“ (Susi Huber), der Kampagne des Frauennotrufs Salzburg „Ist Luisa hier?“ (Rafaela Enzenberg), zur Umbenennung des Hans Makart Stegs zum Marko-Feingold-Steg (Othmar Behr) und



eine unerhört-Redaktionssitzung im Freien

zum Thema Sexueller Missbrauch von Menschen mit Behinderung (Dominic Schmid) produziert.

Die Redaktion gestaltete auch Schwerpunktsendungen zum Thema Mobilität in Salzburg und regionale Eigenheiten von unterschiedlichen Dialekten.

Ein Interviewgast, der seine ersten journalistischen Gehversuche bei der Radiofabrik startete, war der Journalist des Jahres 2019 [Tobias Pötzelberger](#). „Der Freie Rundfunk ist für jede jun-

ge Journalistin, für jeden Journalisten eine tolle Möglichkeit, eine Spielwiese. Man kann sich hier ausprobieren, man kann hier lernen und das habe ich in vollen Zügen genossen“, berichtete er im Gespräch auf der Dachterrasse der Radiofabrik. Filmisch festgehalten wurde das Interview von FS1.

Alle Sendungen zum Nachhören sind auf radiofabrik.at/unerhoert zu finden.

Großer Dank gilt an dieser Stelle den Redakteur*innen, ihrem Engagement und unermüdlichen Moderations- und Intervieweinsätzen: Susi Huber, Rafaela Enzenberg, Dominic Schmid, Ina Zachas, Norbert Pany, Othmar Behr, Rose Huber, Elfy Walch und Christina Steinböck. Euer feines Gespür für berichtenswerte Themen macht die gemeinsame Sendung erst so richtig unerhört!

Inhaltliche Ergänzung der Sendung

Fixer Teil der Sendung ist seit 5.11.2020 die Rubrik des Wochenkommentars So. Die Produktion



Tobias Pötzelberger
und Ina Zachas

des Wochenkommentars ist ein Kooperationsprojekt der Radiofabrik mit FS1, dem Freien Fernsehen Salzburgs. Wöchentlich wird ein anderes Thema rund um Politik und Gesellschaft aufgegriffen und im Programm von FS1 und innerhalb der Sendung unerhört! ausgestrahlt. Betreut wird die neu gegründete Lehrredaktion von [Thomas Neuhold](#), [Stefanie Ruep](#) und [Markus Weisheitinger-Herrmann](#). Thematisiert wurden unter anderem bereits die Gatterjagd in Salzburg, die Reformpläne des Uni Rektorats Salzburg und das Feuerwerksverbot in Salzburg.

Zum Nachsehen gibt es die Produktionen unter: <https://fs1.tv/sendung/so-der-wochenkommentar/>

RADIOFABRIK LEHRREDAKTION 2020

Journalismus im Zeichen des Wandels – Praxislehrgang für Journalismus in Community-Medien 2020

Auch im Jahr 2020 bekamen 11 Menschen im Rahmen der Lehrredaktion die Gelegenheit eine Ausbildung in Audioproduktion und Journalismus im Community Radio zu absolvieren. Die Motivation, Beiträge zu produzieren und selbst das Sendeprogramm zu gestalten, zog 11 Teilnehmer*innen in die Radiofabrik. Bereits im Rahmen des ersten Moduls, das am Wochenende vom 11. und 12. September stattfand, erprobte die audio-begeisterte Gruppe Aufnahme- und Studioteknik und bekam Wissenswertes zu Medien- und Urheberrecht zu hören.

Besonders am Format der Radiofabrik Lehrredaktion ist die starke Praxisorientierung, auf die von der ersten Minute an Wert gelegt wird. So bald wie möglich wurden erste Interviews ge-



Gruppenfoto der TeilnehmerInnen

führt, Aufnahmen geschnitten und an Beiträgen zu verschiedensten Themen gebastelt. Der Fokus der Lehrredaktion lag 2020 auf dem breiten Thema des Wandels. Sonja Schachner von Südwind Salzburg und Maia Loh vom Afro-Asiatischen Institut Salzburg referierten zu klimapolitischen Themen und so wurden auch Bezüge zu Klimawandel und Nachhaltigkeit hergestellt. Angelehnt an das Thema (Klima)Wandel entstanden so Radiobeiträge zum Lebensweg eines Handys, Car-sharing und den Foodcoops in Salzburg. Referent*innen aus Wien und Salzburg gaben an den Wochenendmodulen, die von Mitte Septem-



ber bis Mitte Dezember stattfanden, außerdem Einblicke in Themenfelder wie sensiblen Sprachgebrauch, Recherchekompetenz, Digital Storytelling und Community Radio in der Kulturproduktion, Regionalentwicklung oder Sozialarbeit. Durch die Unterstützung der Stadt Salzburg, der Förderung durch die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung und Kooperationspartner (Kooperationsschwerpunkt Wissenschaft & Kunst von Paris-Lodron-Universität und Universität Mozarteum) war es auch 2020 möglich die Teilnahmegebühr mit 150€ möglichst niedrig zu halten. Die jährliche Ausschreibung der Lehrre-

daktion richtet sich an interessierte Personen ab 17 Jahren. Es müssen keine Vorkenntnisse mitgebracht werden und auch Menschen mit Beeinträchtigung sind dazu eingeladen, den Schritt von Radio-Hörer*innen zu Redakteur*innen und Moderator*innen zu wagen. Die Radiofabrik leistet mit diesem Ausbildungsangebot so auch einen Beitrag zur journalistischen Vielfalt in Salzburg, denn die unterschiedlichen Hintergründe der Teilnehmer*innen ermöglichen neue Perspektiven auf gesellschaftlich relevante Themen.

„Selten findet man so unterschiedliche Personen aus verschiedenen Altersgruppen, Berufen etc. in einem Kurs zusammen. Davon kann man sehr stark profitieren“, lautet eine der Rückmeldungen aus der Gruppe der Teilnehmer*innen.





Räume
kultureller
Demokratie

*Das Radio wird **aufgebrochen**.*

*Zu einem **Raum der Teilhabe**, Demokratie und Mitgestaltung.*

*Radio wird weiter gedacht und es wird möglich wichtige Themen der **Gesellschaft** und des gesellschaftlichen **Zusammenlebens** aufzugreifen.*

MODUL III

Freitag, 2. Oktober 14.30 - 19.30 Radiomachen als Werkzeug des Wandels I

Elke Zobl, Daniel Bergerweiss & Timna Pachner

Radiomachen im Freien Radio ist mehr als on Air gehen: Demokratische Teilhabe durch mediale und kulturelle Arbeit macht Community Medien zu Räumen des Wandels. Im Zusammenarbeit mit dem Projekt "Räume kultureller Demokratie" am Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst gestalten wir in Kleingruppen Sendungen über ebensolche Räume in Salzburg.

*Vom **Gedanken** zum gesprochenen Satz.*

*Wörter formen unseren **Alltag**, verändern unser Tun und durchleben selbst einen Wandel.*

*Wie beeinflusst ihr bewusster Einsatz gesellschaftliche **Normen und Strukturen**?*

Samstag, 3. Oktober 11.00 - 17.00 - Sprache im Wandel



Vlatka Frketic

Sprachbewusstsein und der sensible Umgang mit Sprache sind im Freien Radio zentrale Themen. Wie hat sich unser Sprachgebrauch, auch in Bezug auf gesellschaftliche Ungleichheiten und Diskriminierung, verändert? Wie wird Sprache strategisch, zu populistischen Zwecken, eingesetzt?

In diesem Modul geht es nicht nur darum zu lernen, bei eigenen journalistischen Beiträgen reflektiert zu arbeiten, sondern auch um die kritische Analyse des Sprachgebrauchs von öffentlichen Akteur*innen.

Ablauf und Trainer*innen der Lehrredaktion 2020 – CURRICULUM (PDF Detailansicht)

- Modul 1: Fr 11. & Sa 12.9.20: **Willkommen, Aufnahme- und Studiotchnik, Medien- und Urheberrecht, Audioschnitt** mit Timna Pachner, Daniel Bergerweiss und Carla Stenitzer
- Modul 2: Fr 18. & Sa 19.9.20: **Journalistische Darstellungsformen, Moderation und Interview** mit Georg Wimmer
- Modul 3: Fr 2.10. **Radiomachen als Werkzeug des Wandels I** in Kooperation mit dem Forschungsprojekt "Räume kultureller Demokratie" des Kooperationsschwerpunktes Wissenschaft & Kunst von Paris-Lodron-Universität und Universität Mozarteum mit Elke Zobl, Sonja Schachner und Maia Loh,
- Sa 3.10.20: Sprache im Wandel in Kooperation mit COMMIT mit Vlatka Frketic
- Modul 4: 23. & 24.10.20 (je 9:30 bis 18 Uhr): **Recherchekompetenz / Digital Storytelling** by Dossier:Academy der Rechercheplattform Dossier/Wien mit Florian Skrabal, Peter Sim



- und Sahel Zarinfard
- ~~Modul 5: Fr 6.11. & Sa 7.11.20 (Fr 14:30 bis 18:30, Sa 9:30 bis 16 Uhr): **Stimm- & Sprechtraining**~~ mit Regina Würz verschoben ins Frühjahr 2021
- Ersatzmodul 5: Fr 6.11.20 **Produktion im Homestudio** mit Timna Pachner und Daniel Bergerweiss
- Modul 6: Fr 13.11.20: **Radiomachen als Werkzeug des Wandels II** in Kooperation mit Verein Spektrum mit Eva Schmidhuber und Thomas Schuster
- ~~Modul 7: Fr 4. & Sa 5. 12. 20: **Mikrofonkunde und Tontechnik, Radio on TV**~~ mit Krystian Koenig und Carla Stenitzer

- verschoben ins Frühjahr 2021
- Modul 8: Fr 11.12.: **Mobile Reporting** mit Timna Pachner und Daniel Bergerweiss
- Erste gemeinsame Redaktionssitzung mit der unerhört!-Redaktion Di 15.12.20

Ein zusätzliches Modul mit dem Titel „Radioproduktion im Home-Studio“ wurde 2020 kurzerhand in das Curriculum integriert, denn ein Ereignis, das von den Teilnehmer*innen der Lehrredaktion zusätzliche Flexibilität forderte, war die Coronapandemie. Die damit in Zusammenhang stehenden, stets wechselnden Hygiene-Richtlinien bedeuteten auch Einschnitte in den Ablauf der typischen Radioproduktion, da es durch die Quadratmeterbeschränkung schwer möglich war, die Studios und Workshopräumlichkeiten der Radiofabrik in Kleingruppen zu nutzen. Dadurch war es auch nicht möglich alle Module abzuhalten und Inhalte wie Stimm- und Sprechtraining, Mikrofonkunde und Tontechnik und Radio on TV wurden ins Frühjahr 2021 verlegt.



Obwohl die meisten den Lehrgang parallel zum Studium, Beruf, Homeoffice und ständig wechselnden Coronaaufgaben absolviert haben, gab es 2020 acht Sendungsproduktionen mit Beiträgen und Moderationen von Teilnehmer*innen der Lehrredaktion.

Zum Nachhören gibt es die Produktionen online:

- [unerhört! Ein schlechtes Bienenjahr? / 50 Jahre Keltenmuseum Hallein / 15.10.2020](#)
- [unerhört! Corona verändert Meteorologie / Instant36: Kurzfilmproduktion in 36h / 22.10.2020](#)

- [unerhört! Dossier: Qualität im Journalismus / Supermacht Supermarkt / FS1 Wochenkommentar / 05.11.2020](#)
- [unerhört! Carsharing in Salzburg / Wochenkommentar zur Gatterjagd / 26.11.2020](#)
- [unerhört! Öffentlicher Raum: Straße | Schamgefühle | FS1 Kommentar: Schweinezucht / 03.12.2020](#)
- [unerhört! Die Stadtbibliothek – ein lebendiger Treffpunkt | Krippen aus Papier / 08.12.2020](#)
- [unerhört! Südwind-Technik Praxisprojekt | Nutzung Öffentlicher Raum | FS1 Kommentar – Glücksspiel / 10.12.2020](#)
- [unerhört! Kinder- und Jugendzentrum Spektrum | Foodcoops | FS1 Kommentar: Reformen an der Uni Salzburg / 17.12.2020](#)
- [unerhört! Kundgebung mit Kerzenmeer & Laternen / 22.12.2020](#)
- [unerhört! Journalismus im Wandel | Verein IKU | Nachbarschafts.Treff Lehen | Wochenkommentar So. / 14.01.2021](#)

Mit dem Jahreswechsel lernten die Teilnehmer*innen der Lehrredaktion auch die aktuelle Redaktion (Absolvent*innen der bisherigen Lehrredaktionen) von [unerhört!](#), dem Info-Nahversorger auf der Radiofabrik kennen. In (digitalen) Redaktionssitzungen wird nun gemeinsam die wöchentliche halbstündige Sendungsproduktion geplant und redaktionell an Themen und Beiträgen gearbeitet.



Erste gemeinsame Redaktionssitzung

MUSIKREDAKTION

Airplay und Support für Salzburger Bands

Musik aus Salzburg

Als erstes Radio in Österreich hat die Radiofabrik eine „Quote“ für lokale Bands und Musikschaffende eingeführt. Seit Ende Juli 2007 werden im nicht moderierten Musikprogramm pro Stunde mindestens zwei Titel von Salzburger Musiker*innen oder Interpret*innen gespielt.

Mehr als 700 Titel hat die [Musikredaktion](#) (aktuell: [Nikolaj Fuchs](#) und [Romana Stücklschweiger](#)) zusammengetragen, digitalisiert und mit einer eigenen Ansage versehen, sodass die Hörer*innen auch wissen, dass sie jetzt „[Musik aus Salzburg](#)“ zu hören bekommen.

In der Local Airplaylist vertreten sind frühe Rock'n'Roller wie Dark Shadows ebenso wie die Salzburger Artrockers Blank Manuscript oder die jungen Folker von Dos and Dust, Solokünstler



Magic Delphin und natürlich auch über Salzburg hinaus bekannte Bands wie Olympique, Renato Unterberg oder The Makemakes.



Götterfunk Studiosessions

Salzburger Bands & Musikschafter in Bild und Ton on Air. In den Götterfunk Studiosessions bringen die Radiofabrik und FS1 gemeinsam Salzburger Bands und Musikschafter mit Interviews und Livesessions ins Radio und TV. Unser Ziel ist es, ihnen jenen Stellenwert einzuräumen, den sie verdienen.

Zu hören und sehen gibt es jeweils

- ein Musiker*innengespräch mit der Radiofabrik- & FS1-Musikredaktion.
- Live Studiosessions, aus denen ein professioneller Musikvideomitschnitt entsteht, der online veröffentlicht und geteilt werden kann.

Jeden 2. Mittwoch ab 21 Uhr auf der Radiofabrik und laufend im Programm von FS1.

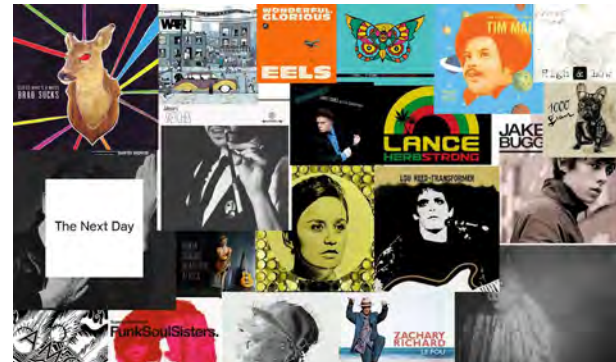
Götterfunk STUDIOSESSION

HörensWert - Das Album der Woche

Seit 2004 wählt die Radiofabrik-Musikredaktion wöchentlich ein Album der Woche und versorgt so die geneigte Hörer*innenschaft mit ausgewählter, feiner Musik und ihrer fundierten Meinung dazu, in Form von Albumkritiken.

Von brandneuen Platten über Jubiläumsalben bis hin zu Lieblingsscheiben und älteren Sachen von herausragender Bedeutung.

Jeden Freitag ab 14:06 Uhr (WH am folgenden Donnerstag ab 24 Uhr)



Das 600. Radiofabrik-Album der Woche kommt aus Salzburg: „Out Of The Blue“ von Nigrita

Salzburg, am 9. Jänner 2020

Jede zweite Woche wählt die Musikredaktion der Radiofabrik – [Romana Stücklschweiger](#) und [Niko Fuchs](#) – aus den vielen Neuveröffentlichungen ein Album, das abseits des Mainstreams liegt und dennoch in keiner Plattensammlung fehlen sollte. „[HörensWert – das Album der Woche](#)“ kommt sicher nicht von Taylor Swift oder Lady Gaga. Die Radiofabrik lenkt die Aufmerksamkeit auf Geheimtipps wie die amerikanische Rapperin „[Leikeli47](#)“, auf innovative Soundtüftler wie die „[The Mauskovic Dance Band](#)“, auf mitreißende Weltmusik wie das „[Alogte Oho & His Sounds of Joy](#)“. Einige der Alben haben ihre weltweit einzige Rezension von der Radiofabrik erhalten. Unter den bisher 599 Alben der Woche finden sich auch viele Musikschaffende aus Salzburg, wie zum Beispiel die „[Steaming Satellites](#)“, „[Blank Manuskript](#)“, „[Roia](#)“ oder „[The Hot Pants Road Club](#)“.

Weil lokale Acts mehr Hörerinnen und Hörer verdienen, hat die Radiofabrik als erstes Radio vor 14 Jahren eine Quote für [Musik aus Salzburg](#) eingeführt. Im nicht moderierten Programm sind pro Stunde mindestens zwei Titel aus Salzburg zu hören. Mehr als 700 Titel von Bands aus Stadt und Land laufen in der Local-Airplay-List. In den Sendungen „[Götterfunk Studiosessions](#)“ – eine Koproduktion mit Salzburgs Community Fernsehen FS1 – und „[Szenenwechsel](#)“ – eine Produktion gemeinsam mit mehreren Freien Radios – präsentiert die Radiofabrik Hintergrundinformation und Service für regionales Musikschaffen.

„Wir haben in den letzten Jahren viel Arbeit in die Pflege unserer Online-Musikhalte investiert“, sagt [Alf Altendorf](#), kaufmännischer Geschäftsführer der Radiofabrik und auch für die Webentwicklung verantwortlich. [Eine neue Darstellung der „Alben der Woche“](#) auf der Website des Senders soll Lust auf Stöbern und überraschende musikalische Querverbindungen erzielen.

Hörsenswert Nummer 600 kommt von der Salzburger Singersongwriterin Nigrita. „Mit 'Out of the blue' möchte ich dazu inspirieren, zu träumen, zu fantasieren und zu kreieren,“ merkt Nigrita zum aktuellen Album an und gratuliert der Radiofabrik: „Die Diversität und Offenheit lassen auf selbstverständliche Weise eine Distanz zu hierarchischen Strukturen entstehen und machen die Radiofabrik zu einem Sender, der für mich das repräsentiert, was ich mir unter einer modernen Gesellschaft vorstelle. Ich freue mich, dass mein kreatives Schaffen schon seit meinen Anfängen über ein solches Medium verbreitet wird! Happy 600. Album der Woche!“

Urteil der Radiofabrik-Musikredaktion über „Out of the Blue“: Absolut hörsenswert!

Das Album ist unter nigrita.net via [Download zu erwerben](#).

Sämtliche weiteren „[Album der Woche Rezensionen](#)“ sind auf radiofabrik.at abrufbar.

aktuelle & ehemalige Szenenwechsler



Szenenwechsel

Lokale Sounds aus den Freien Radios

Szenenwechsel

Lokale Sounds aus den Freien Radios. Szenenwechsel entsteht als Koproduktion der Freien Radios in Österreich. Einmal im Monat wird das lokale Musikgeschehen aus einer österreichischen Stadt präsentiert.

Jeden 2. Samstag im Monat ab 15:00 Uhr (WH
Dienstag 15 Uhr)

KREATIVER UMGANG MIT DER KRISE

Wir singen weiter! Gemeinsam musizieren in Zeiten von Corona mit Radiofabrik und kunstbox Seekirchen.

Singt mit in unserem Radio-online-Chor! (6. April 2020)

Auch der Kulturverein kunstbox hat sämtliche Veranstaltungen im Emailwerk Seekirchen absagen müssen. Aber auf die Chorworkshops wollte das Team um Verena und Leo Fellingner nicht ganz verzichten und hat sich etwas einfallen lassen:

Chor on Air: Gemeinsam musizieren in der Corona-Krise – mit Radio, Handy, Mikrofon, Kopfhörer.

Aus der monatlichen Radiosendung der kunstbox, dem "Emailwerk-Radiomagazin für Kultur, Wissen und Leben" wird ab sofort "Chor on Air – Mit Singen aus der Krise".



In der ersten Ausgabe von Chor on Air am Dienstag, 7. April ab 18 Uhr wird der erste Song vorgestellt und erklärt, wie das Mitsingen funktioniert. Richard Griesfelder, der Chor-Mastermind der kunstbox, hat für die erste Folge einen Song für 4-stimmigen Chor arrangiert, und zwar: "Ain't No Mountain High Enough", den alle von Marvin Gaye kennen. Der Text passt perfekt zu dieser eigenartigen Zeit.

Auf der Website der kunstbox finden sich Noten, Text und Videos, in denen Richard die einzelnen Stimmlagen vorsingt und Tipps zum Einstudieren gibt. Wer mitmachen will, singt die eigene Stimmlage zuhause ein, nimmt sich dabei mit dem Smartphone auf und schickt dieses Video an die kunstbox. In der nächsten Ausgabe von

Chor on Air am 21. April um 18 Uhr werden dann die zusammengeführten Singvideos als Choraufnahme präsentiert. Und der nächste Chor-on-Air-Song vorgestellt.

chor on air 1: <https://cba.fro.at/448886>
chor on air – Hier kommt der erste fertige Song!
<https://cba.fro.at/452338>
Chor on Air – der zweite Song ist fertig: LEAN
ON ME: <https://cba.fro.at/454004>



„Tell Together - Das Hörspiel zur Corona-Krise“

von [Christina Steinböck](#) ist ein sogenanntes Schwarmhörspiel, also ein Hörspiel zum Mitmachen. Auf der Homepage waren alle vorab dazu eingeladen, Fragen zur Coronakrise in Form eines Audiobeitrages zu beantworten.

Aus diesen Statements und Gedanken hat sie ein Hörspiel gestaltet, ein vielstimmiges Gesamtbild aller Aussagen, die sich wie Mosaiksteine zusammenfügen. Online nachhörbar hier: <https://cba.fro.at/463814>

Das Hörspiel wurde für den Radiopreis der Erwachsenenbildung 2020 nominiert.

Außerdem gab es viele weitere Sendung zum Thema auf der Radiofabrik und allen Freien Radios, die mit dem Suchbegriff „Corona-Virus“ auf freie-radios.online abrufbar sind.

PROGRAMMSCHWERPUNKTE UND LIVEÜBERTRAGUNGEN

NEUE MOBILITÄT IN ÖSTERREICH? EIN RADIO-ROADTRIP GIBT ANTWORTEN

Der Programmschwerpunkt der Freien Radios in Österreich 2020

Ihr wisst alles über die Möglichkeiten, den Verkehr klima- und menschenfreundlicher zu organisieren? Mit Rad und Öffis fahren, E-Autos kaufen, Begegnungszonen einrichten und so weiter, eh alles klar.

Aber kennt ihr den Mühlferdl und das Mitfahrbankerl? Fahrplanbezogene Anrufsammeltaxis und die Last Mile? Feinstaub-Connaissure in Tirol und Mikro-ÖV im Kremstal? Wisst ihr, ab wann man in Kärnten ohne Auto leben kann und kennt ihr den Radweg vom Bodensee zum Arlberg?

Der Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios in Österreich nimmt euch mit, auf eine akustische Reise durch alle Bundesländer, in die Städte und aufs Land, auf der Suche nach der sogenannten neuen Mobilität. Von 26. Oktober bis 12. November in eurem Freien Radio und als Podcast auf [freie-radios.online](https://www.freie-radios.online).

Auf der Radiofabrik zu hören jeweils Montag bis Freitag um 13 Uhr.



Hier dre der 14 Sendungen als Beispiel:

28.10. Verkehrtes Salzburg – im Rückspiegel und mit Zukunftsbrille

Die Radiofabrik analysiert, wie sich der öffentliche Verkehr in Salzburg entwickelt hat und wagt eine „autonome“ Fahrt mit dem Digibus.

6.11. Burgenland – Pendeln mit Elektroautos

Ist der Umstieg auf Elektromobilität der Weg zu einer klimafreundlicheren Mobilität? Radio OP spricht darüber mit der Mobilitätszentrale Burgenland und dem zuständigen Landesrat.

10.11. From A to B, aber WIE?

Carsharing, Autostopp, Öffis, Rad, Schlitten oder doch wieder eigenes Auto? Radio Freequenns im Ennstal erkundet Möglichkeiten für ein mobiles, umweltfreundliches Vorankommen im ländlichen Raum.

OPEN MIND FESTIVAL RADIO – WEM GEHÖRT DIE WELT?

Das OPEN MIND Festival 2020 an der ARGEkultur fragte nach Zusammenhängen von Besitz, Macht, Hegemonie und diskutiert die Veränderbarkeit dieser Verhältnisse: WEM GEHÖRT DIE WELT? – Eine Frage zwischen Haben und Nicht-Haben, der in einer künstlerischen wie wissenschaftlichen, lustvollen wie intellektuellen Standortbestimmung zwischen Theater-Performances, Lectures, Diskursformaten und Musik nachgegangen wurde.

Das Festival fand heuer erstmals online statt UND schon zum 3. Mal im Radio: Das Open Mind Festivalradio präsentierte Interviews mit Künstler*innen, bat Einblick in Probenprozesse und stellte Auszüge aus Veranstaltungen zum Nachhören zur Verfügung. Werktags um 12:06 Uhr **von 11. - 23. November 2020 auf der Radiofabrik.**

SCHÜLER*INNEN MACHEN RADIO

SCHUL RADIO TAG 2020

MONTAG

30. NOVEMBER

9 - 17 UHR
IN DEINEM FREIEN RADIO

powered by:

Campus & City Radio - St. Pölten | FREIRAD - Freies Radio Innsbruck | Radio FREEQENNS
Liezen | Freies Radio B138 - Kirchdorf an der Krems | Freies Radio Salzkammergut
| Radio FRO - Linz | Freies Radio Freistadt | Radiofabrik - Salzburg |
ORANGE 94.0 - Wien | Radio Proton - Vorarlberg | Radio Helsinki - Graz | radio
AGORA 105.5 - Klagenfurt | Radio OP - Oberpullendorf | radioPpsilon - Hollabrunn



SCHULRADIOTAG 2020

Radio aus dem Kinderzimmer

Der Schulradiotag 2020 im Zeichen von Corona

Am 30. November findet zum 8. Mal der Schulradiotag statt. Auch in diesem Jahr produzieren Schüler wieder Sendungen, die österreichweit von 9-17 Uhr von allen Freien Radios ausgestrahlt werden. Aufgrund der Corona-Maßnahmen kommen die Produktionen diesmal nicht nur aus dem Radiostudio, sondern auch aus den Kinderzimmern.

Keine Schule – keine Sendung im Studio

Eigentlich hätte alles so ablaufen sollen, wie in den Jahren zuvor: Interessierte Schülerinnen produzieren im Studio der Radiofabrik eine eigene Sendung, die dann österreichweit zum Schulradiotag auf allen Freien Radios ausgestrahlt werden sollte. Für die Produktion konnten in diesem Jahr Schüler des Akademischen Gymnasiums gewonnen werden. Ein Thema stand bereits fest, doch dann sah die Corona-Ampel rot und Öster-

reich begab sich in den zweiten Lockdown. Unter diesen Voraussetzungen konnten keine Workshops im Studio mehr stattfinden, die Schüler konnten keine Umfragen mehr in der Schule machen und auch ein Treffen mit Interviewpartnern war nicht mehr möglich.

Radioproduktion neu gedacht

Aber Kultureinrichtungen und Schulen sind erfinderisch: Kurzerhand wurden die Produktionen in die Kinderzimmer der Schüler verlegt. Die Radiofabrik, das Freie Radio in Salzburg, vermittelt im Homeschooling-Unterricht das technische Know-how für die Produktion von daheim. „Wer ein Smartphone und einen Computer besitzt, verfügt bereits über die notwendige Technik“, erklärt Carla Stenitzer, Ausbildungsleiterin der Radiofabrik, die die Schulradioproduktion in Salzburg betreut. „Schon aus online Workshops im ersten Lockdown wissen wir, dass Schüler mit diesem Know-how kreativ umgehen und es im Anschluss auch privat nutzen, um beispielsweise mit der Familie zum Zeitvertreib Hörspiele zu produzieren.“



Sendungsproduktion von daheim

Radiomachen als Lernform

Die zuhause produzierte Sendung des Akademischen Gymnasiums zum Thema „Die Qual der Wahl – wie wir Entscheidungen treffen“ wird am 30. November im Rahmen des Schulradiotags ausgestrahlt. Neben dieser Sendung gibt es 13 weitere Schulradioproduktionen aus ganz Ös-

reich zu hören. Der Schulradiotag findet seit 2013 jährlich statt und will ein kräftiges bundesweites Zeichen für die pädagogische Bedeutung von Radioarbeit setzen. Radiomachen als Lernform bietet einen anderen Zugang zur Wissensvermittlung und -aneignung. Um einen Beitrag zu gestalten, müssen Themen verstanden werden. Dieses Verstehen entsteht durch Interviews und Recherchen zu eigenen Fragestellungen.

Hören über viele Kanäle

In Salzburg kann der Schulradiotag am 30. November von 9-17 Uhr auf den Frequenzen der Radiofabrik, 107,5MHz und 97,3 Mhz, sowie im Webstream unter www.radiofabrik.at gehört werden.

Im Anschluss sind alle Beiträge unbegrenzt nachhörbar: freie-radios.online/sendereihe/schulradiotag-2020



Interview in den heimischen 4 Wänden

AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

Coronahörspiel, Schulradio und Kultur-
nahversorgung:

Radiofabrik drei Mal für den Radiopreis
der Erwachsenenbildung 2020 nominiert

Die Radiomachenden der Radiofabrik gehen mit den Schwierigkeiten der Pandemie auf kreative Weise um. Zwei Beispiele wurden jetzt für den Radiopreis der Erwachsenenbildung in der Sparte prozessorientiertes/interaktives Radio nominiert.

“Tell Together – Das Hörspiel zur Corona-Krise” von Christina Steinböck ist ein sogenanntes Schwarmhörspiel, also ein Hörspiel zum Mitmachen. Auf der Homepage waren alle vorab dazu eingeladen, Fragen zur Coronakrise in Form eines Audiobeitrages zu beantworten. Aus diesen Statements und Gedanken hat sie ein Hörspiel gestaltet, ein vielstimmiges Gesamt-

bild aller Aussagen, die sich wie Mosaiksteine zusammenfügen. “Vor gut einem Jahr habe ich mit der Lehrredaktion begonnen, mittlerweile arbeite ich im Redaktions- und Workshopbereich in der Radiofabrik mit und bin mit meinem Hörspiel für den Radiopreis nominiert – solche Möglichkeiten gibt es wirklich nur im Freien Radio”, sagt die Bühnenbildnerin und Radiomacherin.

“Was ist normal?” fragten sich die Schülerinnen und Schüler des MORG Grödig, nachdem sie mitten im Schulradioprojekt von der “neuen Normalität” überrascht wurden und plötzlich Homeschooling angesagt war. Alexander Naringbauer hat das Projektkonzept sofort auf online umgestellt und mit der Klasse 7M (Schuljahr 2019/20) trotzdem eine Sendung gestaltet, welche später prämiert wurde.

Näheres dazu auf der nächsten Seite.

Die dritte Nominierung in der Sparte Sende-
reihen und Schwerpunkte geht an den Themen-
schwerpunkt der Freien Radios in Österreich

2019, der von [Eva Schmidhuber](#) koordiniert wurde: "[Kulturelle Nahversorgung auf dem Land und in der Stadt](#)" brachte im Oktober einen Querschnitt durch die österreichische "Kulturlandschaft" in zehn Beiträgen aus zehn Orten, weil Kulturinitiativen auf dem Land und im städtischen Grätzeln mehr Sichtbarkeit bzw. Hörbarkeit verdient haben.

Der diesjährige Themenschwerpunkt "[Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten](#)" läuft übrigens noch bis 12. November werktäglich um 13 Uhr auf der Radiofabrik, auf allen anderen 13 Freien Radios in Österreich und natürlich als Podcast auf <https://cba.fro.at/series/gemeinsame-themenschwerpunkte-der-freien-radios>

Für den 23. Radiopreis der Erwachsenenbildung wurden von einer Jury aus VertreterInnen der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs in fünf Kategorien 18 Produktionen nominiert. Davon gingen acht an Freie Radios in Österreich

und zehn an den ORF (Ö1 und FM4).

"Was ist normal?" – Radiopreis der Erwachsenenbildung geht zum 10. Mal an die Radiofabrik

Die Schüler und Schülerinnen des MORG Grödig haben sich vor einem Jahr für ihr Schulradioprojekt die Frage gestellt: Was genau ist eigentlich normal? Mittendrin wurden sie von der "neuen Normalität" überrascht und plötzlich war Homeschooling angesagt. Ihr Deutschlehrer Alexander Naringbauer, selbst auch in der Radiofabrik tätig, hat das Radioprojekt sofort auf online umgestellt und mit der Klasse 7M (Schuljahr 2019/20) trotzdem eine Sendung gestaltet.

Die Jugendlichen haben Texte geschrieben, Interviews geführt, Umfragen gemacht, Tipps zum Homeschooling und zum Umgang mit Corona gesammelt – und das alles von zu Hause mit

ihren Smartphones und online. Und wie ging es ihnen dabei? "Anfangs war ich nicht sehr begeistert von dem Radioprojekt. Ich hatte Bedenken, ob wir das Projekt unter Homeschooling-Bedingungen auf die Beine stellen können. Nach ein paar Videokonferenzen mit unserem Deutschlehrer begeisterte es mich aber immer mehr." "Mit einigen Tipps und Tricks von Herrn Naringbauer, ein paar Sofakissen und einer Socke, war auch die Aufnahmequalität kein Problem mehr."

Gelungen ist diese Sendung so großartig, dass sie nun mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung 2020 in der Sparte "Interaktive und experimentelle Produktionen" bereits den 3. Preis einheimst. Zuvor gewann sie schon den Kreativwettbewerb von Projekt Europa und den Media Literacy Award.

Die Radiofabrik erhält damit zum 10. Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung. Die Auszeichnung wurde 2020 in 5 Kategorien verge-



Schülerinnen der 7M
bei der Preisverleihung

ben. Drei gingen an den ORF (Ö1 und FM4), zwei an Freie Radios (neben der Radiofabrik auch Orange 94,0 in Wien).

Am Freitag, 26. Februar um 14 Uhr wird der Radiopreis per Livestream ohne Publikum vor Ort verliehen. Ist das normal? Nein, normal wäre eine feierliche Preisverleihung im Wiener Radiokulturhaus, aber die kann es heuer nicht geben, es herrscht "neue Normalität".

Zwischentöne – Schulworkshopproduktion mit Prix Ars Electronica ausgezeichnet

Inhaltlich geht es um den aktuellen Fall von Ermittler James Sero. Ein ermordeter Musikproduzent, eine verdächtige Sängerin und ein berühmter Song auf einem einfachen USB-Stick. Wird James Sero diesen kniffligen Fall lösen?

Was auf den ersten Blick nach dem Standardrezept eines typischen Krimis klingt, entpuppt sich beim näheren Hinhören als kritische Auseinandersetzung mit Fragen von Copyright und geistigem Eigentum. Initiiert wurde das Projekt von Deutschlehrerin Lucia Leben. Das Drehbuch wurde von den Schüler*innen der 4E-Klasse des Musischen Gymnasiums in Salzburg geschrieben. Die Umsetzung fand im Rahmen eines Schulworkshops in der Radiofabrik statt. Dort bekamen die Schüler*innen das technische Know-how für die Umsetzung ihres Hörspiels von Carla Stenitzer vermittelt und wurden Schritt

für Schritt begleitet, um den Worten Leben einzuhauchen und den Song aufzunehmen, der in dem Hörspiel eine große Rolle spielt.

Für ihr Werk wurden die Schüler*innen mit dem Prix Ars Electronica in der Kategorie „u14 - create your world“ ausgezeichnet. Die Jury begründet ihre Entscheidung folgendermaßen: Das Hörspiel setze sich „vielschichtig mit aktuellen Themen der Musikbranche – und nicht nur dieser – auseinander: Es geht um geistiges Eigentum, Erfolgsdruck, Vertrauen und große gesellschaftliche Fragen. Verpackt ist die Geschichte in einen professionell gemischten Hörkrimi voll dramaturgischer Verflechtungen, Spezialeffekten und Zwischentönen, der die Hörer*innen in seinen Bann zieht und schließlich nachdenklich zurücklässt.“

Die Schüler*innen durften die Auszeichnung im Rahmen des Ars Electronica Festivals am 11. September 2020 im Kepler's Garden der JKU Linz entgegennehmen.

PR & MARKETING

TÄGLICHE PROGRAMMTIPPS IN DEN SALZBURGER NACHRICHTEN

Seit November 2020 gibt es jeden Tag drei Radiofabrik-Programmtipps im Veranstaltungsteil der Salzburger Nachrichten. Im Gegenzug dieser redaktionellen Kooperation strahlen wir auf der Radiofabrik den Podcast der Salzburger Nachrichten aus.

HÖRSTURZ – DER PROGRAMMFOLDER

Anfang Juli 2020 erscheint der Programmfolder „Hörsturz“:

Das Land ins Radio! Radios aufs Land! Wir wollen mehr Provinz on Air!
Freies Radio hat viel beizutragen zur Regionalentwicklung und 2020 feiern gleich mehrere Radiofabrik-Initiativen Jubiläum:

10 Jahre Stadtteilradio

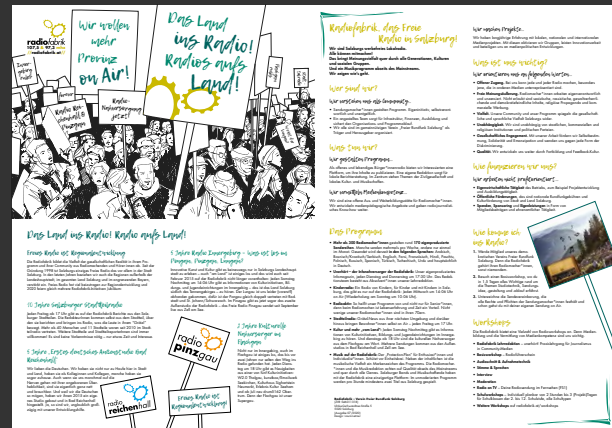
5 Jahre „Erstes deutsches Außenstudio Bad Reichenhall“

5 Jahre Radio Innergebirg (+ ganz neues Außenstudio Zell am See)

2 Jahre Kulturelle Nahversorger im Flachgau

Wie immer dabei: der aktuelle **Programmfahrplan** und alle allgemeinen Infos zur Radiofabrik.

Die zweite Ausgabe des Programmfolders im Herbst wurde mangels Verbreitungsmöglichkeit in Kulturstätten nicht produziert.



Wir wollen
mehr
Provinz
on Air!

Das Land
ins Radio!
Radios aufs
Land!



Das Land ins Radio! Radio aufs Land!

Freies Radio ist Regionalentwicklung

Die Radiobrick bildet die Vielfalt der gesellschaftlichen Realität in ihrem Programm und ihrer Community aus Radiomachenden und Hörer:innen ab. Seit der Gründung 1998 hat Salzburgs einziges Freies Radio das vor allem in der Stadt Salzburg. In den letzten Jahren beziehen wir auch die Regionen außerhalb der Landeshauptstadt, im gesamten Land Salzburg und im angrenzenden Bayern, verstärkt ein. Freies Radio hat viel beizutragen zur Regionalentwicklung und 2020 feiern gleich mehrere Radiobrickinitiativen Jubiläum:

10 Jahre Salzburger Stadtteilradio

Jeden Freitag ab 17 Uhr gibt es auf der Radiobrick Berichte aus den Salzburger Stadtteilen. Die Redakteur:innen kommen selbst aus dem Stadtteil, über den sie berichten und bringen in Radio, was die Leute in ihrem "Grätzl" bewegt. Mehr als 40 Menschen und 11 Stadteile waren seit 2010 im Stadtteilradio vertreten. Weitere Stadtteile und Stadtteilreporter:innen sind immer willkommen! Es sind keine Vorkenntnisse nötig – nur etwas Zeit und Interesse.

5 Jahre „Erstes deutsches Außenstudio Bad Reichenhall“

Wir lieben die Deutschen. Wir haben sie nicht nur zu Hauße hier in Stadt und Land, haben sie als Kolleg:innen und Kolleg:innen, manche haben sie sogar zuhause. Auch wenn sie uns manchmal auf die Nerven gehen mit ihrer angeborenen Überheißlichkeit, sind sie eigentlich ganz nett und brauchbar. Und weil wir die Deutschen so mögen, haben wir ihnen 2015 ein eigenes Studio gebaut und in Bad Reichenhall hingestellt. Jo, so sind wir, unüblich großzügig mit unserer Entwicklungshilfe.

5 Jahre Radio Immergebung – Was ist los im Pongau, Pinzgau, Lungau?

Innovative Kunst und Kultur gibt es keineswegs nur in Salzburgs Landeshauptstadt zu erleben – auch "am Land" ist einiges los und das wird euch seit Februar 2015 auf der Radiobrick nicht länger vorenthalten. Jeden Samstag Nachmittag um 14.06 Uhr gibt es Informationen von Kulturinitiativen, Bildungs- und Jugendeinrichtungen im Inneergebiet – das ist das Land Salzburg südlich des Tennengebirges – zu hören. Der Lungau ist uns leider (vorerst!) abhanden gekommen, dafür ist der Pongau gleich doppelt vertreten mit Rad-stadt und St. Johann/Schwarzach. Im Pinzgau gibt es jetzt sogar das zweite Außenstudio der Radiobrick – das Freie Radio Pinzgau sendet seit September live aus Zell am See.

2 Jahre Kulturelle Nahversorgung in Flachgau

Nicht nur im Inneergebiet, auch im Flachgau ist einiges los, das bis vor zwei Jahren nur selten den Weg ins Radio gefunden hat. Jeden Dienstag um 18 Uhr gibt es Neuigkeiten aus einer von fünf Kulturinitiativen: W2.0 Thalgaug, kunstb@Emailwerk Seekirchen, Kulturhaus Sighartstein Neumarkt, Erlebnis Kultur Seeham und ab Juli neu drum5162 Obertrum. Denn der Flachgau ist unser Supergau.

Radiofabrik. das Freie Radio in Salzburg!

Wir sind Salzburgs werbefreies Lokalradio. Alle können mitmachen! Das bringt Meinungsvielfalt quer durch alle Generationen, Kulturen und sozialen Gruppen. Und ein Musikprogramm abseits des Mainstreams. Wir zeigen wie's geht.

Wer sind wir?

Wir verstehen uns als Community...

- Sendungsmacher:innen gestalten Programm. Eigeninitiative, selbstverantwortlich und unentgeltlich.
- Ein angestelltes Team sorgt für Infrastruktur, Finanzen, Ausbildung und sichert den Organisations- und Programmablauf.
- Wir alle sind im gemeinnützigen Verein „Freier Rundfunk Salzburg“ als Träger und Herausgeber organisiert.

Was tun wir?

Wir gestalten Programm...

Als offenes und lebendiges Bürger:innenradio bieten wir Interessierten eine Plattform, um ihre Inhalte zu publizieren. Eine eigene Redaktion sorgt für lokale Berichterstattung. Im Zentrum stehen Themen der Zivilgesellschaft und lokale Kultur- und Musikschaffens.

Wir vermitteln Medienkompetenz...

Wir sind eine offene Aus- und Weiterbildungsstätte für Radiomacher*innen. Wir entwickeln medienpädagogische Angebote und geben radiojournalistisches Know-how weiter.

Das Programm

- **Mehr als 300 Radiomacher:innen** gestalten rund **170 eigenproduzierte Sendereihen**. Manche senden mehrmals pro Woche, andere nur einmal im Monat. Gesendet wird derzeit in den folgenden Sprachen: Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Farsi, Französisch, Hindi, Paschtu, Polnisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Tschechisch, Urdu und hauptsächlich in Deutsch.
- **Unser*ät – der Infohörer:innen der Radiobrick:** Unser eigenproduziertes Infomagazin, jeden Dienstag und Donnerstag um 17:30 Uhr. Das Redaktionsteam besteht aus Absent:innen unserer Lehrredaktion.
- **Kinderradio:** Ein Radio von Kindern, für Kinder und mit Kindern in Salzburg, das gibt es nur auf der Radiobrick! Jeden Mittwoch um 14:06 Uhr auf Air (Wiederholung am Sonntag um 10:06 Uhr).
- **Radiobühne:** So heißt unser Programm von und nicht nur für Senior:innen, denn beim Radiomachen ist Lebenserfahrung und Zeit ein Vorteil. Nicht wenige unserer Radiomacher*innen sind in ihren 70ern.
- **Stadtteilradio:** Grätzl-News aus ihrer nächsten Umgebung und darüber hinaus bringen Bewohner:innen selbst an Air – jeden Freitag um 17 Uhr.
- **Kultur und mehr „vom Land“:** Jeden Samstag Nachmittag gibt es Informationen von Kulturinitiativen, Bildungs- und Jugendeinrichtungen im Inneergebiet zu hören. Und dienstags ab 18 Uhr sind die kulturellen Nahversorger aus dem Flachgau am Wort. Mehrere Sendungen kommen aus den Außenstudios in Bad Reichenhall und Zell am See.
- **Musik auf der Radiobrick:** Der „ProtectionPlan“ für Enthusiast:innen und Individualist:innen. Schütz vor Einheitsbrei. Neben der inhaltlichen ist die musikalische Vielfalt ein Markenzeichen des Programms. Die Radiomacher*innen und die Musikredaktion achten auf Qualität abseits des Mainstreams und quer durch alle Genres. Salzburger Bands und Musikschaffende haben mit der Radiobrick eine einzigartige Plattform: Im unmoderierten Programm werden pro Stunde mindestens zwei Titel aus Salzburg gespielt.

Radiobrick - Verein Freier Rundfunk Salzburg
DVR 246011318
Ulrik-Gschwanther-SträÙe 5
5020 Salzburg
(Ausgabe 07/2020)
Design: Inaara Isenher

Wir machen Projekte...

Wir haben langjährige Erfahrung mit lokalen, nationalen und internationalen Medienprojekten. Mit diesen aktivieren wir Gruppen, leisten Innovationsbeiträge und beteiligen uns an medienpolitischen Entwicklungen.

Was ist uns wichtig?

Wir orientieren uns an folgenden Werten...

- **Offener Zugang.** Bei uns kann jede und jeder Radio machen, besonders jene, die in anderen Medien unterrepräsentiert sind.
- **Freie Meinungsäußerung.** Radiomacher*innen arbeiten eigenverantwortlich und unzensuriert. Nicht erlaubt sind sexistische, rassistische, gewaltverherrlichende und demokratiefeindliche Inhalte, religiöse Propaganda und kommerzielle Werbung.
- **Vielfalt.** Unsere Community und unser Programm spiegeln die gesellschaftliche und sprachliche Vielfalt Salzburgs wider.
- **Unabhängigkeit.** Wir sind unabhängig von staatlichen, kommerziellen und religiösen Institutionen und politischen Parteien.
- **Gesellschaftliches Engagement.** Mit unserer Arbeit fördern wir Selbstbestimmung, Solidarität und Emanzipation und wenden uns gegen jede Form der Diskriminierung.
- **Qualität.** Wir entwickeln uns weiter durch Fortbildung und Feedback-Kultur.

Wie finanzieren wir uns?

Wir arbeiten nicht profitorientiert...

- **Eigenwirtschaftliche Tätigkeit** des Betriebs, zum Beispiel Projektentwicklung und Ausbildungstätigkeit.
- **Öffentliche Förderungen,** das sind nationale Rundfunkgebühren und Kulturförderung von Stadt und Land Salzburg.
- **Spenden, Sponsorship und Erlösgenerierung** in Form von Mitgliedbeiträgen und ehrenamtlicher Tätigkeit.

Wie komme ich ins Radio?

1. Würde Mitglied unseres demokratischen Vereins Freier Rundfunk Salzburg. Denn die Radiobrick gehört ihren Radiomacher*innen, sonst niemandem.
2. Besuch ein Basisworkshop, wo du in 1,5 Tagen alles Wichtige rund um die Themen Studientechnik, Sendungsides, gestaltung und ablauf erfährst.
3. Unterrichte dich in Sendereinarbeit, die alle Rechte und Pflichten der Sendungsmacher:innen festhält und schon geht mit deiner eigenen Sendung an Air.



Workshops

Die Radiobrick bietet eine Vielzahl von Radioworkshops an. Denn Medienbildung und die Vermittlung von Medienkompetenz sind uns wichtig.

- **Radiobrick Lehrredaktion** – unser*ät Praxiserfahrung für Journalismus in Community-Medien
- **Basisworkshop** – Radioführerschein
- **Audioschnitt & Aufnahme-technik**
- **Stimme & Sprechen**
- **Interview**
- **Moderation**
- **Radio on TV** – Deine Radiosendung im Fernsehen (FS1)
- **Schulworkshops** – Individuell planbar von 2 Stunden bis 3 (Projek)tagen (Schulworkshops der 2. bis 12. Schulstufe, alle Schultypen)
- **Weitere Workshops** auf radiofabrik.at/workshops

GUT NACHZUHÖREN! DIE RADIOFABRIK PODCAST-TIPPS

Alle Welt macht und hört derzeit Podcasts. Wir machen das seit Jahren. Damit das alle erfahren, gibt es seit September die Radiofabrik Podcast-Tipps.

Jeden 2. Freitag werden sie per E-Mail verschickt. Abonnieren kann man sie auf der Website: <https://radiofabrik.at/podcast-tipps/>
Hier ein Beispiel: <https://radiofabrik.at/podcast-tipps-beispiel/>

Gut nachzuhören.

Die Radiofabrik Podcast Tipps

Was diese letzten zwei Wochen auf der Radiofabrik los war? Das erfährst du in den **Gut nachzuhören Podcast-Tipps!** Die Sendungen kannst du bequem über die Radiothek nachhören (einfach unter "mehr dazu" ganz nach unten scrollen). Fast alle Sendungen der Radiofabrik und der anderen Freien Radios in Österreich gibt es unter [freie-radios.online](https://www.freie-radios.at) als Podcast.



unerhört! Die Stadtbibliothek - ein lebendiger Treffpunkt |
Krienen aus Papier

RADIOFABRIK MNS – MUND-NASEN-SCHUTZ

Wir halten nicht den Mund! Wir sind keine COVID-Leugnerinnen, setzen die Masken auf und verkaufen welche. Kritische Berichterstattung zu allem möglichen machen wir trotzdem weiterhin. Jetzt mit besonders schöner Maske.





RADIOFABRIK-FEUERZEUG, FAHR- RADSATTELSCHUTZ, NOTIZBLOCK & BLEISTIFT

Sei nicht nur gut zu hören, sondern hab es auch gut zu sitzen, schreiben und (rund-)funken. Für Radiofabrik-Mitglieder gratis, Abholung im Büro.

PRESSEAUSSENDUNGEN

- [NS-Mahnmal der Radiofabrik schwer beschädigt](#)
- [Das 600. Radiofabrik-Album der Woche kommt aus Salzburg: „Out Of The Blue“ von Nigrita am Freitag auf 107,5 Mhz](#)
- [Neue Redaktionsleitung Radiofabrik](#)
- [Wir singen weiter!](#)
- [Kritischer Journalismus im Zeichen des Wandels.](#)
- [Faire Löhne bei Radiofabrik & FS1 durch Bund.](#)
- [Radiofabrik-Infonahversorger unerhört! jetzt zwei Mal wöchentlich](#)
- [Coronahörspiel, Schulradio und Kultur Nahversorgung: Radiofabrik drei Mal für den Radiopreis der Erwachsenenbildung 2020 nominiert](#)

DIE RADIOFABRIK ONLINE 2020

Die Radiofabrik ist seit Jahren einer der umfangreichsten Online-Content-Anbieter der österreichischen Community Medien.

Mit ca. 5.500 Pages & Posts auf der [Hauptwebsite](#), einer [Blogplattform](#) mit ca. [100 Sendungsblogs](#) mit ebenfalls mehreren tausend Einträgen, einer Social-Media Plattform mit 9.500 [Facebook-Usern](#), rund 1.800 [Twitter-Absonent*innen](#) und über 6.300 Fotos auf Flickr sind wir online und in Sozialen Medien gut und weitgehend stabil positioniert. Auf Instagram haben wir wachsend aktuell 960 Absonent*innen.

In der [Mediathek CBA](#) sind wir mit 12.200 Audiobeiträgen der drittgrößte Anbieter.

Der Start des neuen, zusätzlichen Frontends [freie-radios.online](#) für die Mediathek gemeinsam mit dem Verband Freier Rundfunk Österreich erfolgte im Frühjahr 2020.

WEB

Weiter steigend waren die Zugriffe auf die Web-Dienste der Radiofabrik (189.271 Aufrufe bei 88.921 Visits, 2019: 175.834 Aufrufe bei 69.459 Visits). Technisch wurden noch kleinere Verbesserungen programmiert, um die Website zeitgemäß zu halten. Weiter leicht steigend ist der Anteil der Mobilgeräte von 54% auf 55%.

Ausbaufähig bleibt weiterhin, diese Kanäle auch laufend nachhaltig mit qualitativ hochwertigen Inhalten zu versorgen und dadurch auch laufend eine hohe Reichweite (heißt Abrufe von Inhalten, Interaktion mit Inhalten) zu erzielen.



Besuche

31.12.2019 - 31.12.2020:
● Sitzungen
31.12.2018 - 31.12.2019:
● Sitzungen



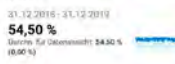
Seitenaufufe

31.12.2019 - 31.12.2020:
● Sitzungen
189.271
% des Gesamtverkehrs: 100,00 % (189.271)



Absprungrate

31.12.2019 - 31.12.2020:
● Durchschn. Absprungrate: 62,67 %
(Durchschn. für Gesamtverkehr: 62,87 % (60,00 %))



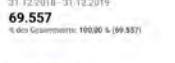
Besuche pro Tag

31.12.2019 - 31.12.2020:
● Sitzungen
31.12.2018 - 31.12.2019:
● Sitzungen



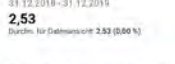
Besuche

31.12.2019 - 31.12.2020:
● Sitzungen
88.921
% des Gesamtverkehrs: 100,00 % (88.921)



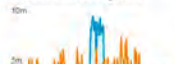
Seiten/Besuch

31.12.2019 - 31.12.2020:
● Durchschnitt: 2,13 (6,00 %)
31.12.2018 - 31.12.2019:
● Durchschnitt: 2,53 (6,00 %)



Durchschn. Besuchszeit auf Website

31.12.2019 - 31.12.2020:
● Durchschnitt: 00:02:17
31.12.2018 - 31.12.2019:
● Durchschnitt: 00:02:46



Besuche von Mobilgeräten

Mobilgerät (einschließlich Tablet)

Yes	31.12.2019 - 31.12.2020	31.12.2018 - 31.12.2019
Yes	53.175	99.035
No	35.602	78.833
Änderung in %	49,36 %	29,63 %
No	31.12.2019 - 31.12.2020	31.12.2018 - 31.12.2019
No	35.746	90.236
	30.955	97.214
Änderung in %	-5,27 %	-7,18 %

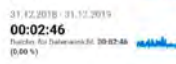
Eindeutige Besucher

31.12.2019 - 31.12.2020:
● Sitzungen
60.517
% aller Gesamtbesuche: 100,00 % (60.517)



Durchschnittl. Besuchszeit

31.12.2019 - 31.12.2020:
● Durchschnitt: 00:02:17
(6,00 %)



Traffic-Typen

● organic ● direct ● referral
● facebook ● twitter ● Andere

31.12.2019 - 31.12.2020



31.12.2018 - 31.12.2019



Besuchszeit auf Website nach Land

Land	Sitzungen	Durchschnittl. Sitzungsdauer	Land	Sitzungen	Durchschnittl. Sitzungsdauer
Austria	58.639	00:02:46	Turkey	768	00:04:07
31.12.2019 - 31.12.2020			31.12.2019 - 31.12.2020		
31.12.2018 - 31.12.2019	47.588	00:03:13	31.12.2018 - 31.12.2019	882	00:05:22
Änderung in %	23,22 %	-13,17 %	Änderung in %	-12,95 %	-23,52 %
Germany	15.805	00:01:22	Japan	561	00:00:04
31.12.2019 - 31.12.2020			31.12.2019 - 31.12.2020		
31.12.2018 - 31.12.2019	10.285	00:01:49	31.12.2018 - 31.12.2019	185	00:00:21
Änderung in %	53,67 %	-25,42 %	Änderung in %	203,24 %	-83,31 %
United States	4.620	00:00:09	Spain	524	00:04:16
31.12.2019 - 31.12.2020			31.12.2019 - 31.12.2020		
31.12.2018 - 31.12.2019	4.225	00:00:12	31.12.2018 - 31.12.2019	341	00:03:56
Änderung in %	9,35 %	-29,58 %	Änderung in %	53,67 %	9,15 %
China	2.042	-00:00:021	France	497	00:01:59
31.12.2019 - 31.12.2020			31.12.2019 - 31.12.2020		
31.12.2018 - 31.12.2019	264	00:00:13	31.12.2018 - 31.12.2019	356	00:02:22
Änderung in %	673,48 %	-96,86 %	Änderung in %	-19,61 %	-16,31 %
Switzerland	1.097	00:01:16	Italy	452	00:01:42
31.12.2019 - 31.12.2020			31.12.2019 - 31.12.2020		
31.12.2018 - 31.12.2019	752	00:01:15	31.12.2018 - 31.12.2019	469	00:03:00
Änderung in %	45,88 %	0,94 %	Änderung in %	-3,62 %	-42,16 %

TECHNIK & INFRASTRUKTUR

Trotz oder gerade wegen Pandemie konnten wir im technischen Bereich einige Schlüsselprojekte umsetzen, die unsere Infrastruktur nachhaltig verbessert haben.

COVID-19-SICHERES GROSSRAUM-BÜRO 2020

Neukonzeption eines Großraum-Büros unter Pandemie-Bedingungen.


Das Organisations-Büro der Radiofabrik ist ein durchgehender Großraum: Es bestehen nur minimale Unter-Raumtrennungen zwischen den Arbeitsplätzen. Die akustische Belastung ist hoch. COVID19-nötige Abstände bestehen kaum.



Nötiges Arbeitsplatz-Sharing für Teilzeit-Arbeitskräfte ist nicht vorgesehen, geschieht aber in der Praxis. Stauraum ist nicht ausreichend vorhanden. Der Technik-Arbeitsplatz blockiert wegen nötiger laufender Stellfläche die Arbeitsplatzteilung. Ein externer Kaffee-Platz im Workshop-Bereich des Radios stört dessen Betrieb. Zusätzlicher Raum in der ARGEkultur ist nicht in Aussicht.

Mit einer radikalen Neukonzeption eines Großraum-Büros unter Pandemie-Bedingungen sollen alle diese Defizite bestmöglich funktional & ästhetisch gestaltet gelöst werden. Zitiert wird industrieller Flair, der den Begriff "Fabrik" des Senders aufnimmt und spielerisch positiv umsetzt.

"In dieser Fabrik sind wir gerne & fühlen uns sicher".



Projektmanagement: Alf Altendorf, Eva Schmidhuber

Planung & Konzept, Bauleitung: Iris Pfeiffer

Schlosserarbeiten: Schlosserei Ellmayer

Tischler: Franek & Eibl GmbH

Elektrik: Elektro Dako Dallinger

Installationen: Schattauer

Bodensanierung: Fischer Parkett

Räumungen: Wabe

Laufzeit: 6 – 9/2020

[https://radiofabrik.at/organisation/projekte/
aktuelle-projekte/covid19-sicheres-grossraumbuero-2020/](https://radiofabrik.at/organisation/projekte/aktuelle-projekte/covid19-sicheres-grossraumbuero-2020/)

COMOT – COMMUNITY MEDIA ORGANISATION TOOL

Praxisgenaue Betriebssoftware-Lösung für die Organisation von Adressen, Mitgliedern, Sendungen, Kunden, Workshops und vieles mehr.

Erstellt für die aktuellen Bedürfnisse von österreichischen Community Medien, und (optional) zukünftig im Zusammenspiel mit der kommenden Playout-Software AURA für Abrechnungen des NKRF der RTR.

Konzipiert von den Salzburger Community Medien – it just works!
Ein Projekt von Radiofabrik & FS1 in Zusammenarbeit mit der Thaler Software GmbH

COMOT

Community Media Organisation Tool

Funktionen

Personen: Verwalten & Kategorisierungen von Adress-Informationen, Zuordnung zu Mitgliedschaften, Sendungen, Organisationen, Workshops, Kunden, Schlüssel

Organisationen: Verwalten & Kategorisierungen von Adress-Informationen, Zuordnung zu Mitgliedschaften, Personen, Sendungen

Sendungen: Verwalten von Sendeeinformationen (Zeiten, Ort, Sendeminuten), Zuordnung zu Personen & Organisationen

Workshops: Verwalten von Workshop-Informationen (Daten, Wartelisten, Zeugnisse), Zuordnung zu Personen, Organisationen & externe Kunden. CRM. Schlüsselverwaltung: Zuordnung zu Personen & Organisationen

Infrastruktur-Verwaltung: Inventarisierung Rechnung & Mahnwesen für Mitgliedschaften & Workshops

Export-Möglichkeiten diverser Datenansichten in XLS-Files zur Weiterverarbeitung

Geplant: Anbindung AURA → Soll/Ist – Sendeminuten



Dashboard

Dashboard



Personen



Sendungen



Organisationen



Mitglieds



Stammdaten

Workshops

Projektmanagement & Verkauf:
Alf Altendorf

Changelog

Release date: October 18, 2020 ff.,
0.2.1 – 0.2.4 Bug Release

Release date: October 11, 2020,
0.2 Feature Release

Release date: March 30, 2020, 0.1 Initial Release

<https://radiofabrik.at/organisation/projekte/aktuelle-projekte/comot/>



Auswertungen

Sendeminuten



Externe Workshops

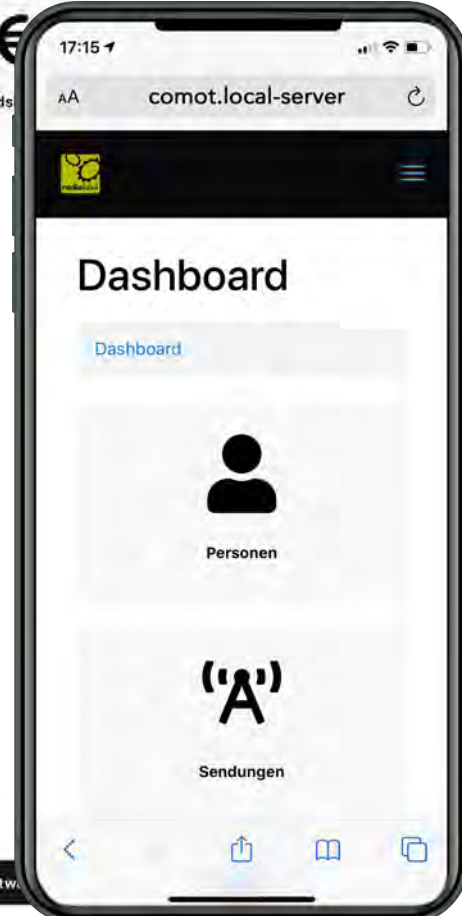
Schlüsselliste



Ausstattungsliste



Sendestart/Ende



17:15

AA

comot.local-server



Dashboard

Dashboard



Personen



Sendungen

SENDEBETRIEB: TECHNISCHE OPTIMIERUNGEN & LIZENZ BIS 2031

Technische Optimierungen

Im Sommer haben wir unsere Signalketten verändert und verbessert. Wurden bisher die beiden Stammfrequenzen 107,5 (Hochgitzten) und die Hilfsfrequenz 97,3 (Nonntal) jeweils unabhängig versorgt, ist die neue Signalkette nur mehr ein Weg: Nach – neuer – Signaloptimierung mittels Soundprocessing geht das Sendesignal über das Internet auf den Hauptstandort Hochgitzten, wo es über die „Luft“ ins Nonntal als „Ballempfang“ weitergeleitet wird.

Vorteil: alle Signale sind „synchron“ und wir benötigen nur ein „Soundprocessing“. Gleichzeitig wird von beiden Standorten Stereo statt Mono gesendet. Danke an unseren neuen externen Broadcasttechniker Ossi Pühringer für diese Lösung.



Der Abschluss dieses Projekts wird 2021 erfolgen.

Entwicklung & Betreuung: Ossi Pühringer

Support: RTVtec

Inhouse Technik:

Krys Koenig, Patrick Bohn, Christoph Huber

Projektmanagement:

Alf Altendorf & Eva Schmidhuber

Lizenz bis 2031

Das 2020 ausgeschriebene bereits bestehende Versorgungsgebiet „Stadt Salzburg (107,5 MHz)“ umfasst große Teile der Stadt Salzburg und deren Umgebung im Bundesland und wird von der Radiofabrik mit den Frequenzen 107,5 und Hilfsfrequenz 97,3 seit 15 Jahren bespielt. Die Zulassung dafür – die sogenannte Lizenz – ist alle 10 Jahre zu erneuern.

Besonderer Dank gilt unserer Rechtsberatung Georg Streit für Unterstützung in diesem langwierigen Verfahren.

Der Abschluss dieses Projekts wird 2021 erfolgen. Soviel sei schon verraten: wir haben die Lizenz bekommen ;-)

Projektmanagement: Alf Altendorf

Rechtsberatung: Georg Streit

Support: RTVtec

<https://radiofabrik.at/news/lizenz-radiofabrik-bis-2031-erteilt/>



AUSBILDUNG IN DER RADIOFABRIK

WORKSHOPS & SCHULUNGEN

Medienkompetenzvermittlung hat für die Radiofabrik seit jeher einen großen Stellenwert.

Auch dieses Jahr schnupperten wieder hunderte Salzburger*innen im Alter von 7 – 70 Jahren in Schulungen und Workshops in die Radioarbeit. Bei den Radiofabrik Radioworkshops geht es nicht nur darum, wie man mit Mikros, Mischpult und Aufnahmeegeräten umgeht, sondern vor allem auch um kritische und kreative Zugänge zur Medienproduktion.

Die Workshops der Radiofabrik richten sich einerseits an (angehende) Radiomacher*innen der Radiofabrik und andererseits an die Erwachsenenbildung sowie Gruppen der schulischen und außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit.

Dabei erwerben die Teilnehmer*innen nicht nur konkretes Radio-Know-how. Die Radioworkshops fördern außerdem:

- den Erwerb von Medienkompetenz. Medieninhalte herstellen, Mediensprache verstehen, Medien als gemacht und selbst machbar erfahren.
- ein erstes Kennenlernen eines Mediums/Berufsfeldes, u.a. zur Berufsorientierung.
- eine qualitative Auseinandersetzung mit Themen über das Medium Radio und die Entwicklung kreativer Ideen im Umgang mit Sprache, Text und Ton.
- ein Kennenlernen und Erproben von Kompetenzen und Fähigkeiten während des eigenverantwortlichen Produktionsprozesses in einer Gruppe, in welchem verschiedenste Aufgaben wie Moderation, Technik, Recherche, Texten, Teamorganisation u.v.m. zu vergeben sind.
- das Empowerment von Bürger*innen, insbesondere auch von Migrant*innen, Senior*innen, Kindern und Jugendlichen.

MOD

Beitrag
Jugendproteste
(7:28)



INGLE
MOD

Beitrag:

Für Zahlenliebhaber*innen:

Nachdem die Teilnehmer*Innen-Zahlen in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen waren und mehrfach die Tausender-Marke geknackt hatten, sind die Zahlen in diesem Jahr aufgrund der Gesamtsituation zurückgegangen. Dies liegt vor allem daran, dass größere Workshops in der Erwachsenenbildung und mit Schulklassen – bis auf wenige Ausnahmen – nicht mehr möglich waren. Hinzu kommt, dass die Gruppengröße bei Online-Workshops, aufgrund der höheren Anforderungen an Referent*innen und Teilnehmende, reduziert wurde.

2020 nahmen insgesamt 702 Personen an Workshops der Radiofabrik teil. 1/3 davon setzt sich aus Kindern und Jugendlichen zusammen. Zählt man die 318 Teilnehmer*innen aus abgesagten Workshops hinzu, sieht man, dass auch in diesem Jahr wieder über tausend Personen, genauer gesagt 1.020 Personen, Workshops der Radiofabrik besucht hätten.

Im Vergleich dazu, die TeilnehmerInnenzahlen der letzten Jahre:

2019:	1.422 Personen	2013:	763 Personen
2018:	830 Personen	2012:	774 Personen
2017:	855 Personen	2011:	693 Personen
2016:	1.086 Personen	2010:	602 Personen
2015:	1.078 Personen	2009:	488 Personen
2014:	605 Personen	2008:	331 Personen

WORKSHOPS FÜR RADIOMACHER- *INNEN UND INTERESSIERTE

Die meisten Workshops aus dem Standardrepertoire für Radiomacher*innen und Interessierte wurden in diesem Jahr durchgeführt. Manche der Termine als Präsenzveranstaltung, manche als Hybridveranstaltungen, wieder andere als reine online Angebote.

Nicht stattgefunden haben in diesem Jahr aufgrund der Beschränkungen und kurzen planerischen Vorlaufzeiten bzw. kurzfristiger Veranstaltungsverbote folgende Workshops: Jingle-Workshop, Studio-II-Workshop, Tontechnik-Workshop und Moderationsworkshop. Neu dazugekommen sind dafür unser Schnitt-Workshop für Fortgeschrittene sowie der Workshop Medien- und Urheberrecht.



RADIO BASICS

Info-Veranstaltung

Der erste Berührungspunkt mit Freien Medien: 3 Termine, 61 Teilnehmer*innen

Bei der Info-Veranstaltung machen Teilnehmer*innen in Kurzworkshops erste Erfahrungen mit Freien Medien und dem Radio. Neben einem ersten Studioschnuppern und dem Erproben von Interviews und Moderation vor dem Mikrofon, lernen

die Teilnehmer*innen das österreichische Rundfunksystem kennen.

Referent*innen: [Carla Stenitzer](#), [Eva Schmidhuber](#), [Dennis Grömer](#).

Basis-Workshop

[Der Radioführerschein:](#)

8 Termine, 53 Teilnehmer*innen.

Der zweitägige Grundkurs für angehende Sendungsmacher*innen und Interessierte ist Voraussetzung für einen Sendeplatz. Inhalte sind die

Philosophie Freier Radios, das österreichische Rundfunksystem, mobile Aufnahmetechnik und Medien- und Urheberrecht mit [Carla Stenitzer](#). Am zweiten Tag kommen Sendungsgestaltung, Studiotechnik und eine erste Livesendung, die „Probephöhne“ mit [Carla Stenitzer](#), [Daniel Bergeweiss](#), Jürgen Lichtmanegger oder [Christina Steinböck](#) an die Reihe.

Feedback-Workshop

[Radiosendungen revisited:](#) 10 Termine, 51 Teilnehmer*innen.

Der Feedbackworkshop ist das letzte Modul des Basisworkshops. Im kleinen Kreis bekommen Teilnehmer*innen Feedback auf ihre ersten Sendungen und erlernen das Geben von Feedback an andere Sendungsmacher*innen.

Referentinnen: [Eva Schmidhuber](#), [Mirjam Winter](#) und [Carla Stenitzer](#).

NEU: Medien- und Urheberrecht

Basiswissen für Radiomacher*innen: 1 Termin, 11 Teilnehmer*innen.



Für alle, die ihr Grundwissen aus dem Basisworkshop auffrischen und vertiefen wollen. Wir beschäftigen uns mit den wichtigsten Regelungen aus dem Medien- und Urheberrecht für Radiomacher*innen im Freien Rundfunk. Mit praktischen Beispielen aus der Sendepaxis.

Referentin: [Carla Stenitzer](#).

TECHNIK & SCHNITT

Schnitt-Workshop

[Audioschnitt und Aufnahmetechnik](#): 5 Termine, 24 Teilnehmer*innen.

Ein Workshop für alle, die den Umgang mit dem Audioschnittprogramm Audacity erlernen und Interviews schneiden, Radiobeiträge, Jingles sowie die eigene Sendung im Radiofabrik Studio (vor) produzieren wollen. Referentinnen: [Carla Stenitzer](#), [Timna Pachner](#) und [Christina Steinböck](#).

NEU: Schnitt-Workshop für Fortgeschrittene

[Audiobearbeitung für Fortgeschrittene](#): 3 Termine, 11 Teilnehmer*innen

Neu entwickelt wurde in diesem Jahr der Schnitt-Workshop für Fortgeschrittene. Für alle, die sich mit den Basics von Audacity schon ganz gut auskennen und neue Tools, Workflows und Möglichkeiten zur akustischen Verbesserung von Aufnahmen lernen wollen.

Referentinnen: [Carla Stenitzer](#) und [Christina Steinböck](#).

Radio on TV

[Deine Radiosendung im Fernsehen](#): 2 Termine, 7 Teilnehmer*innen.

Das Studio der Radiofabrik bietet die gesamte Ausrüstung, die man benötigt, um seine Radiosendung nicht nur hörbar, sondern auch sehbar zu machen. Über drei Kameras und einen Videomixer werden Bild und Ton live zusammengesendet und zu [FS1](#), dem Freien Fernsehen in Salzburg, übertragen. Wie die Bedienung funktioniert erfahren die Teilnehmer*innen im Workshop. Referentin: [Carla Stenitzer](#).



RUND UMS MODERIEREN

Stimme und Sprechen (Einführung und Aufbau)

In Kooperation mit FS1: 1 Termin, 7 Teilnehmer*innen

Das Einstiegstraining „Stimme und Sprechen nach AAP®“ richtet sich an alle, die sich generell häufig in Sprechsituationen befinden und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern wollen. Mit Übungen und praktischer Anwendung vor der Kamera. Referentin: Regina Würz.



SCHULRADIO, KINDER- & JUGEND- WORKSHOPS

Schulradio-Workshops

Schule macht Radio: 8 Workshops, 118 Teilnehmer*innen.

Schulklassen haben die Möglichkeit bei der Radiofabrik Radio-Know-how zu erlernen – vom 2-stündigen Schnupperworkshop bis zur mehr-tägigen Projekten. Ziel ist die Produktion einer Sendung mit Themen, die die Schüler*innen selbst erarbeiten. Umgesetzt wurden in diesem Jahr vor allem mehrtägige Workshops mit Klassen der zweiten Sekundarstufe. Dies hat den Hintergrund, dass der Großteil der Workshops online abgehalten werden musste. Für jüngere Kinder bedeuten Online-Workshops oft noch Überforderung. Der Fokus bei den Online-Workshops lag auf der Produktion von Sendungen und Beiträgen mit den Mitteln, die die Schüler*innen zuhause hatten: Smartphone und Laptop.

Dabei entstanden klassische Sendungen zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Handysucht, Ernährung, Illegale Drogen aber auch kreativ-künstlerische Auseinandersetzungen wie bei der Produktion von Radiotrailern für eine modernisierte Bearbeitung von Nestroys Talisman. Darüber hinaus konnte in diesem Jahr auch die seit 2009 bestehende Kooperation mit dem Akademischen Gymnasium weitergeführt werden. Akad on Air ist ein Schulradioformat, das Schüler*innen im Rahmen eines Wahlmoduls der modularen Oberstufe gestalten.



Kinder- und Jugendradio-Workshops

Kids & Teens on Air: 6 Workshops, 64 Teilnehmer*innen.

Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren können über Workshops ins Radiomachen schnuppern. Dabei entsteht immer ein Audioprodukt oder eine ganze Sendung, die im Rahmen der Jugendschiene ausgestrahlt wird. In diesem Jahr gab es wieder spannende Projekte im Jugendradio. Die Workshops mit dem FAB (Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung) konnte weitergeführt werden, bei der eine Radiosendung zu Ausbildung, Druck und Ausgrenzung entstand. Gemeinsam mit der MINT-Koordinationsstelle wurden Kinder und Jugendliche ausgebildet, eigene Podcasts zu erstellen. Diese drehen sich natürlich um die Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Neben weiteren Workshops, in denen bunte Sendungen entstanden, gab es auch in diesem Bereich Online-Workshops, in denen das Smartphone als Produktionsmittel für Radiobeiträge im Mittelpunkt stand.



RADIOWORKSHOPS FÜR ERWACHSENE

Maßgeschneiderte Erwachsenenbildung

Spezialworkshops in der Erwachsenenbildung: 9 Termine, 285 Teilnehmer*innen.

Für Erwachsene bietet die Radiofabrik maßgeschneiderte Workshops, Train the Trainer Semi-

nare und Führungen an. Dass die Radiofabrik inzwischen an vielen renommierten Erwachsenenbildungseinrichtungen als Partnerin gefragt ist, zeigt sich auch heuer wieder anhand der abgehaltenen Workshops. So war die Radiofabrik in Kooperation mit COMMIT abermals für das Modul „IKT und Medienkompetenz“ im Diplomelehrgang für Basisbildner*innen am Bildungsinstitut für Erwachsenenbildung zuständig. Ebenso wurde die Kooperation mit der FH Salzburg weitergeführt, bei der Studierende des Lehrgangs Soziale Arbeit Einblicke in die Möglichkeiten der aktivierenden Medienpädagogik mittels Radioarbeit bekamen. Auch wenn dieser Workshop zum ersten Mal online stattfand. Für die Universität Salzburg wurde ein Online-Vortrag über Privilegierung und Ausgrenzung in den Medien gehalten und am Schwerpunkt Wissenschaft&Kunst der Uni Salzburg ein Radiofeature-Workshop gehalten. Weitere kleinere und größere Workshops drehten sich um Regionalentwicklung, Kinder- und Jugendarbeit oder ethische und rechtliche Aspekte in der Radioarbeit.

ABGESAGT UND ANNULIERT

318 Teilnehmer*innen in 20 Workshops an 28 Tagen

In diesem Jahr mussten einige Workshops, die bereits fertig organisiert waren und kurz vor der Durchführung standen, aufgrund der Covid-19-Maßnahmenverordnung abgesagt werden. Das waren:

6. & 7. März:	Basis-Workshop für das Außenstudio Pinzgau
13. & 14. März:	Podcast Workshop, Gruppe 2, MINT Koordinationsstelle
17. März:	Info-Veranstaltung
23. März:	Up-Down-Cycling, SMS Seekirchen
24. März:	Fake News, SMS Mondsee
27. & 28. März:	Basisworkshop
6. April:	Jingle Workshop
8. April:	Studio-II-Workshop
15. Mai:	Info-Veranstaltung
6. Mai:	Stimme & Sprechen (Basics)
16. Mai:	Moderationsworkshop
20. Mai:	Info-Veranstaltung
25. Mai:	Info-Veranstaltung
27. Mai:	Stimme & Sprechen (Aufbau)
3., 4. & 5. Juni:	Projektstage, BRG Salzburg
8. Juni:	Jingle Workshop
16. Juni:	Fake News Input für Gleichstellungsbeauftragte des AMS
21., 22. & 23. September:	Projektstage BRG St. Johann im Pongau
23. Oktober:	Maker Days, Werkschulheim Felbertal
24. & 25. Oktober:	Digitale Medienproduktion, Donau Uni Krems

Dennis Grömer 2020
Lehre mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen



LEHRLINGSAUSBILDUNG

Seit 2009 nimmt die Radiofabrik die gesellschaftliche Verantwortung für Qualifizierung von jungen Menschen in einem hochinteressanten Job im Medienbereich auch für Lehrlinge wahr. Dafür fließen unsere breiten Erfahrungen in der Fortbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, die hohe individuelle Qualifikation unseres Teams, und unsere Kernkompetenz als multimedialer Medienbetreiber ideal zusammen. Medien sind unser Blut, deren Gebrauch unser Tagesgeschäft.

Ergänzt um die Kompetenzen unseres Partner-Networks wollen wir uns als idealer Ausbildungsplatz für eine solide, praxisnahe Schulung positionieren und bieten dabei die Vorteile eines kleinen Betriebs: Verantwortung von Beginn an, Praxis, Eigenständigkeit & flache Hierarchie. Ein Betriebsklima, geprägt von Freundschaft, persönlichem Bezug und Fairness, das soziales Verständnis fördert und zur Kommunikation ermuntert.

FAKTEN



vlnr. Eva Kubin, Wolfgang Stöger, Simone Seymer, Oliver Baumann, Su Imhof - fehlt: Wolfgang Hirner

VORSTAND

Obmann: Oliver Baumann

Finanzreferent: Wolfgang Stöger

Schriefführer: Susanne Imhof

Weitere Vorstandsmitglieder: Eva-Maria Kubin, Simone Seymer, Wolfgang Hirner



vlnr. Gabi Endl, Bianca Pruner, Patrick Bohn, Gerhard Scheidler, Nimra Alam, Eva Kubin - fehlt: Alex Habitzreuther

PROGRAMM-KOMMISSION

Die Programmkommission ist das gewählte Kontrollorgan für Programmangelegenheiten.

TEAM

Administration	Regina Würz (7 WS)
Ausbildungsleitung/Projekte	Carla Stenitzer (25 WS)
Auszubildender	Dennis Grömer (40 WS)
Assistenz WS & Redaktion:	Christina Steinböck
EDV/Systemadministration	Christoph Huber (12 WS), Patrick Bohn (10 WS)
Tonstudio/Audiotechnik	Krystian Koenig (8 WS)
EU-Freiwillige	Daryna Melaschenko
Geschäftsführung - Kaufmännisch	Alf Altendorf (31 WS)
Geschäftsführung – Programm	Eva Schmidhuber (31 WS)
Musikredaktion	Nikolaj Fuchs (4 WS), Romana Stücklschweiger (4 WS)
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing	Patrick Daxenbichler
Redaktionsleitung	Mirjam Winter (20 WS, karenziert), Timna Pachner (10 WS), Daniel Bergerweiß (10 WS), Daniel Bergerweiss , Carla Stenitzer , Eva-Maria Kubin , Timna Pachner , Romana Stücklschweiger , Georg Wimmer , Regina Würz , Krystian Koenig , Jürgen Lichtmanegger
Referent*innen	
Webprogrammierung	Richard Blechinger
COMOT Datenbank-Programmierung:	René Thaler

KONTAKT / IMPRESSUM

Medieninhaber: Verein Freier Rundfunk Salzburg
(Kurzname: Radiofabrik)
ZVR-Zahl 546011318

Rechtsform: Gemeinnütziger Verein

Vereinsgegenstand: Verein zur Förderung von freien, lokalen Radio- und Fernsehprojekten - Rundfunkveranstalter - Betrieb von Sendeanlagen - Gesamtrechtsnachfolger Sendeanlagen GesmbH

Ulrike-Gschwandtner-Str. 5, 5020 Salzburg,
Österreich

Tel. +43 662 842961

www.radiofabrik.at
office@radiofabrik.at



PARTNER*INNEN, KOOPERATIONEN, UNTERSTÜTZUNGEN

ABZ-Iltzing, ACoRT – Ausbildung für Community Radio & TV, AHZ Arbeit hat Zukunft, Akzente Salzburg, Apropos, ARGEkultur, aufdraht, BBC Worldservice, Bildungszentrum Saalfelden, Büro für Frauenfragen und Gleichbehandlung des Landes Salzburg, Campus & Cityradio St. Pölten, Chaos Computer Club, COMMIT, Conova – The IT Company, Dachverband Salzburger Kulturstätten, Das Zentrum Radstadt, Drehpunkt Kultur, FH Salzburg – Soziale Arbeit, Friedensbüro, FS1 – Freies Fernsehen Salzburg, Freies Radio B138, Freies Radio Freistadt, Freies Radio Salzkammergut, FRO – Freier Rundfunk Oberösterreich, FREIRAD - Freies Radio Innsbruck, Gemeinde Zell am See, HBLW Saalfelden, IG Kultur, Integrationsbüro Stadt Salzburg, Internationale Stiftung Mozarteum, Interreg, Jugendbüro der Stadt Salzburg, Jugend & Kinderhaus Liefering, Jugend- und Kul-

turzentrum Corner, Kinderfreunde, KulturKontakt-Austria, Kulturplattform St. Johann, Kulturverein Thalgau, kunstbox Seekirchen, Land Salzburg Kultur, Lebenshilfe Salzburg, Literaturhaus Salzburg, MARK.Freizeit.Kultur, MICA Salzburg, NMS Campus Mirabell, Okto Community TV, ORANGE 94.0, ÖH Salzburg, Österreichische Gesellschaft für politische Bildung, Polnische Schluë Salzburg, Plattform Menschenrechte Salzburg, Plattform gegen Rechts in Salzburg, Plattform für Menschenrechte Salzburg, PH Salzburg, PROTON – das freie Radio, radio AGORA 105.5, Radio Frequenns – Das Freie Radio im Ennstal, Radio Helsinki, Radio OP, Radio Ypsilon, RespekTiere, Rockhouse Salzburg, Rundfunk- und Telekom-Regulierungs-GmbH, RTVtec, Salzburg AG, Salzburger Hilfswerk, Seebühne Seeham, SESTA, SN – Salzburger Nachrichten, Solidarisches Salzburg, Soundburg, Spektrum, Sportunion Salzburg, Stadt Salzburg, Streusalz, Südwind Salzburg, Universität Salzburg & Fakultät Wissenschaft&Kunst, Verband Freier Rundfunk Österreich

PRESSESPIEGEL 2020

Einige Medienberichte über die Radiofabrik gibt es [online](#) oder auf den nächsten Seiten zum Nachlesen (Auswahl)

Jones – Hörspielkrimi

- 23. Jänner 2020 – StadtNachrichten: 16-Jähriger schreibt mehrteiliges Krimi Hörspiel
- 25. Jänner 2020 – Salzburger Nachrichten: Profis staunen: Schüler schreibt packenden Hörspielkrimi
- 17. Dezember 2020 – mein Bezirk: Krimigenuss für die Ohren
- 21. Dezember 2020 – Salzburger Nachrichten: Hörspielkrimi lebt auf

NS- Mahnmal

- 3. März 2020 – Kronenzeitung: Mahnmal schwer beschädigt

Aussi geschaut – Interview

- Juni 2020 – ZollPlus – Ein neues Haus für die Landschaft

Neue Rolle der Community Sender

- 10. April 2020 – Creative Austria – Zivilgesellschaft kennt keine Funkstille

Radiopreis

- 11. November 2020 – DrehPunktKultur: Alte Normalität
- 15. Dezember 2020 – Schüler machen Radio und gewinnen

Schulradiotag

- 26. November 2020 – DrehPunktKultur: Radio aus dem Kinderzimmer



Pressespiegel

Stadtnachrichten, 23.1. 2020



Das Literaturhaus Salzburg war schuld: 16-Jähriger schreibt mehrteiliges Krimi-Hörspiel

Krimi-Fans dürfen sich freuen: ab 25. Jänner, 18 Uhr, hören sie die erste Folge der ersten Staffel von „Jones“, der Krimi-Hörspielserie von Alex Agic (4 v.l.). Was daran so besonders ist? Der Autor ist erst 16 Jahre alt, hat Drehbuch, Script und Arrangement verantwortet und bereits eine weitere Staffel mit zahlreichen weiteren Folgen im Kopf. Seit der 3. Klasse NMS schreibt Agic, begonnen hat er mit einem Roman, „Ich habe andauernd Geschichten im Kopf. Durch das Projekt „Jugend schreibt“ im Literaturhaus bin ich zum Schreiben gekommen und seither lässt es mich nicht mehr los“, gesteht der Schüler der 1. Klasse HAK I. Gemeinsam mit seinem Freund aus NMS-Tiroler Andreas Moustafa entstand der Plan, aus dem Roman einen animierten Film zu machen. „Das war aber derart viel Arbeit und ich lege enormen Wert darauf, beste Qualität abzuliefern, deshalb haben wir beschlossen, ein Hörspiel daraus zu machen.“ Dem Weg dorthin ebnete die Radiofabrik, dem die beiden das Projekt vorgestellt haben und dies es mit Begeisterung aufnahm. Das Hörspiel selbst handelt von „Jones“, einem Privatdetektiv voller Macken, aber mit genialen Spürsinn. Im New York, Allmand Personal kommt hinzu, das (v.l.) Andreas Moustafa, als Sprecher Jörg Eberhard, Florian Döbler, Christoph Galante (zusätzlich auch Stimmtrainer), Annabel Engler, Lea Seer und Daniel Bergerweitz sowie Auto Marmelade und andere Sponsoren kräftig unterstützen. Die weiteren Folgen werden jeweils am ersten Samstag eines Monats um 18 Uhr gesendet. Radiofabrik, Frequenz 107,5 MHz. Die Präsentation steht morgen, 24. Jänner, im Literaturhaus an.

PH: PHOTOFESTIVAL/STUDIO

14 SALZBURG AKTUELL

SAMSTAG, 25. JANUAR 2020 *Salzburger Nachrichten*



Mit 16 ist Anes Agic wohl der jüngste Krimiautor Salzburgs. Der erste Teil seiner Hörspielserie „Jones“ ist heute auf der Frequenz 97,4 der Radiofabrik zu hören. Werbe- und Chefredakteur seine Stimme. **VON DIANE KRIEGER**

ruhe vor dem m

Jones

Profis staunen: Schüler schreibt packenden Hörspielkrimi

Er ist erst 16, hat bosnische Wurzeln, spricht Hochdeutsch, trägt stets Sakko und schreibt mit Begeisterung Geschichten. Jetzt kommt die Krimiserie von Anes Agic als Hörspiel ins Radio.

BARBARA HAMEL

SALZBURG-STADT. Jonathan Jones ist ein liver Typ mit wilder Vergangenheit. Er war drogen- und alkoholabhängig und saß im Gefängnis. Mit Hilfe eines Freundes schafft er die Absperrung und befreit jetzt die Polizei in New York City. Seine Ermittlungsverfahren sind unkonventionell, aber effektiv. Um die Täter zu schnappen, ist ihm jedes Mittel recht. Gewalt? Egal. Hauptsache, der Mörder kommt hinter Gitter.

Jones ist der prototypische Charakter in meiner Krimihörspielserie“, erklärt Anes Agic. Wie sein Titelheld ist auch der 16-jährige Schüler aus der IAK 1 in Salzburg durch und durch außergewöhnlich. In jeder freien Minute schreibt er am Drehbuch, erdet im Aufnahmestudio und führt Regie. Die Serie umfasst vier Staffeln mit 36 Folgen zu je 30 Minuten.

ten: Im Kopf des jungen Mannes sind alle Folgen fertig. Stück für Stück bringt er sie zu Papier. Um die Charaktere authentisch darzustellen, hat er sich vorher in Bücher über Psychologie vertieft.

Heute Abend um 18 Uhr ist der erste Teil des Krimis auf der Frequenz 97,4 zu hören. Werbe- und Chefredakteur seine Stimme.

erste Teil des Krimis auf der Frequenz 97,4 zu hören. Werbe- und Chefredakteur seine Stimme.

garn 1925 der Radiofabrik Salzburg zu hören. Die weiteren Folgen werden jeden vierten Samstag im Monat ebenfalls um 18 Uhr gesendet. Die Macher des freien Radios sind von dem jungen Mann angezogen und durch außergewöhnlich. In jeder freien Minute schreibt er am Drehbuch, erdet im Aufnahmestudio und führt Regie. Die Serie umfasst vier Staffeln mit 36 Folgen zu je 30 Minuten.

Roy Eberhard, kreativer Kopf der Werbeagentur „die fliegenden fische“, spricht die Rolle von Captain Middleton, der immer wieder für Jones den Kopf blankhauen muss. „Anes ist unglaublich talentiert, er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt“, schwärmt der Werbeprofi. Eberhard sagt dem Schüler eine Zukunft als Autor voraus. „Anes ist ein, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann.“

Dabei habe er in der Neuen Mittelschule das Fach Deutsch-Verwaltschulung, erzählt der Schüler. „Ich war nie gut.“ Agic ist in Salzburg geboren, hat Deutsch aber erst im Kindergarten richtig gelernt. Dabein wird Bosnisch gesprochen. In der dritten Klasse habe eine Lehrerin in ihm die Passion für Schreiben geweckt. Der Theaterkrimi, der die Aufgabe zu schreiben war, ist mittlerweile zu einem Roman mit 300

Seiten angewachsen. Die Ende die seine Texte zu Gesicht bekommen, ist seine ehemalige Klassenleiterin Christina Bialik. „Sie ist mein größter Fan“, erklärt Agic. „Sein Talent hat er in von Prof begünstigen Schreiwettbewerb im Literaturhaus Salzburg weiterentwickelt. Besonders beeindruckt hat ihn der Schauspiel-Drehbuchautor und Schriftsteller Christoph Wörzberg. „Vo ihm habe ich mit vier allem eine Tipp gemerkt“, sagt Agic „Schreibsaat!“

Wenn Agic spricht, so tut es das stets auf Hochdeutsch, was gewandt – und ausgeübt. „Ich te verdammt gerne vor viele Menschen, je mehr, desto besser.“ Selten Hobby ordnet 0 Schüler alles unter. „Ich was was nache, feiere, das gibt mir nichts.“ Er lebt für seinen Traum. Ich möchte als Drehbuchautor mein Geld verdienen.“

Krimigenuss für die Ohren

Das Team hinter „Jones“ – das Krimihörspiel – überreicht die Salzburger mit einer Weihnachtsfolge.

als „Jones“ ihm. Der aus Salzburg stammende, 16-jährige Anes Agic schreibe die Hörspiele fast kontinuierlich und hat für die Weihnachtszeit einen Bonuskrimi entworfen. Eine Spezial-Veröffentlichung, die man sich auf unterschiedliche Weise anhören kann: als Audiobook, als Podcast, als Hörspiel, als Hörbuch oder als Hörspiel.

Agic ist ein junger Mann, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard. Agic ist ein, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard.

Agic ist ein junger Mann, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard.

Das Team hinter „Jones“ – das Krimihörspiel – überreicht die Salzburger mit einer Weihnachtsfolge.

als „Jones“ ihm. Der aus Salzburg stammende, 16-jährige Anes Agic schreibe die Hörspiele fast kontinuierlich und hat für die Weihnachtszeit einen Bonuskrimi entworfen. Eine Spezial-Veröffentlichung, die man sich auf unterschiedliche Weise anhören kann: als Audiobook, als Podcast, als Hörspiel, als Hörbuch oder als Hörspiel.

Agic ist ein junger Mann, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard. Agic ist ein, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard.

Agic ist ein junger Mann, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard.

Das Team hinter „Jones“ – das Krimihörspiel – überreicht die Salzburger mit einer Weihnachtsfolge.

als „Jones“ ihm. Der aus Salzburg stammende, 16-jährige Anes Agic schreibe die Hörspiele fast kontinuierlich und hat für die Weihnachtszeit einen Bonuskrimi entworfen. Eine Spezial-Veröffentlichung, die man sich auf unterschiedliche Weise anhören kann: als Audiobook, als Podcast, als Hörspiel, als Hörbuch oder als Hörspiel.

Agic ist ein junger Mann, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard. Agic ist ein, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard.

Agic ist ein junger Mann, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard.

Das Team hinter „Jones“ – das Krimihörspiel – überreicht die Salzburger mit einer Weihnachtsfolge.

als „Jones“ ihm. Der aus Salzburg stammende, 16-jährige Anes Agic schreibe die Hörspiele fast kontinuierlich und hat für die Weihnachtszeit einen Bonuskrimi entworfen. Eine Spezial-Veröffentlichung, die man sich auf unterschiedliche Weise anhören kann: als Audiobook, als Podcast, als Hörspiel, als Hörbuch oder als Hörspiel.

Agic ist ein junger Mann, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard. Agic ist ein, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard.

Agic ist ein junger Mann, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard.

Das Team hinter „Jones“ – das Krimihörspiel – überreicht die Salzburger mit einer Weihnachtsfolge.

als „Jones“ ihm. Der aus Salzburg stammende, 16-jährige Anes Agic schreibe die Hörspiele fast kontinuierlich und hat für die Weihnachtszeit einen Bonuskrimi entworfen. Eine Spezial-Veröffentlichung, die man sich auf unterschiedliche Weise anhören kann: als Audiobook, als Podcast, als Hörspiel, als Hörbuch oder als Hörspiel.

Agic ist ein junger Mann, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard. Agic ist ein, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard.

Agic ist ein junger Mann, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann. Er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt, schwärmt der Werbeprofi Eberhard.



Anes Agic im Prolog des Hörspiels „Jones“.



Roy Eberhard, kreativer Kopf der Werbeagentur „die fliegenden fische“.

12 SALZBURG AKTUELL

 MONTAG, 21. DEZEMBER 2020 **Salzburger Nachrichten**

Hörspiel-Krimi lebt auf

Mit einer Weihnachtsgeschichte schickt der junge Salzburger Autor Anes Agic die Helden seiner Hörspielkrimis nach der Corona-Zwangspause wieder auf Verbrecherjagd.

BARBARA HAIMERL

SALZBURG-STADT. Mit dem Ausbruch der Coronapandemie im März musste Ermittler Jonathan Jones seine unkonventionelle Jagd nach einem Serienmörder vorübergehend einstellen. Der Assistent der Polizei in New York City ist der Führende in der Krimi-Hörspielserie „Jones“ aus der Feder des mittlerweile 17-jährigen Salzburgers Anes Agic. Drei Teile waren von Jänner bis zum Lockdown im Frühjahr auf der Frequenz der Radiofabrik zu hören. Möggen, Dienstag, endet die Corona-Zwangspause mit einer 25-minütigen Weihnachtsgeschichte, die sowohl im Radio als auch auf YouTube zu hören ist. Sie ist auch für Neuzustreger geeignet, weil sie unabhängig von der Handlung der Serie spielt. „Jones war jetzt ein halbes Jahr lang nicht im Dienst, mit der Weihnachtsgeschichte kehrt er zurück“, kündigt Agic an. Der junge Autor möchte den Zuhörern damit den (Wieder-)Ein-



Der 17-jährige Salzburger Anes Agic freut sich auf die Fortsetzung seiner Hörspielserie. Foto: Veronika Spitzwies

stieg in die Serie schmackhaft machen, die nun auf YouTube live die Fortsetzung findet. Die bereits aufgenommenen Folgen werden monatlich hochgeladen. Nur so viel sei über die Weihnachtsgeschichte verraten: Inspector Jones jagt in einem gestohlenen Auto einen

Juwelendieb und landet mitten im Handel, während auf der Polizeizeitung in New York die Weihnachtsgeschichte stattfindet. Mit der Folge geht Agic zugleich auf die Jagd nach Sponsoren, um weitere Staffeln seiner Serie in einem professionelleren Tonstudio auf-

nehmen zu können. Er habe sich dem Auftakt im Rinner viel gelernt, sagt er. Zudem sorgte mittlerweile ein Profi für die Tonqualität. Im Leben von Agic hat sich in den vergangenen Monaten einiges verändert. Er hat sich entschlossen, nicht länger die Handbelsakademie zu besuchen, und arbeitet seit August als Lehrling in der Buchhandlung Morzke, in der er vorher Stammkunde war. An seinem Ziel, Autor zu werden, hält er eisern fest. In seiner Freizeit schreibt Agic an seinem ersten historischen Roman. Er spielt zwischen 1870 und 1920 und bezieht auf der Lebensgeschichte des Geschäftsmanns David Fanto, der mit galizischen Ökologen zum Millionär geworden war.

Info: Die Weihnachtsgeschichte des Krimi-Hörspiels „Jones“ wird am 22. Dezember um 19.06 Uhr auf der Frequenz 107,5 der Radiofabrik Salzburg gesendet. Sie wird auch auf dem YouTube-Kanal HearSee hochgeladen.

Seite 24

SALZBURG

Dienstag, 3. März 2020

Was uns bewegt

FRANZISKA TROST
 franziska.trost@kronenzeitung.at

Totaler Rückzug

Der zehnjährige Waid liegt zusammengerollt auf dem Boden – er redet nicht, ist nicht, spricht nicht. Nazanin hat garne garne – jetzt tut sie das nicht mehr, meistens starrt sie ins Leere. Samir ist neu – er spielt nicht mehr, stattdessen beißt er sich selbst in Hände und Arme.

Die „Zeit“ berichtete vor Kurzem von den Kindern in Moria. Das Flüchtlingslager auf Lesbos war ursprünglich für 3000 Menschen angelegt, mittlerweile harren hier 27.000 unter furchtbaren Bedingungen aus. Darunter fast 8000 Kinder. Immer mehr werden von einer unheimlichen Krankheit befallen – es ist, als ob sie vor der Realität in eine Art Winterschlaf flüchten. „Migrations-Syndrom“ nennen Psychologen diese Selbst-aufgabe von Flüchtlingskindern. „Selbstverletzung und totaler Rückzug. Die Kinder empfinden die Welt als so gefährlich, dass sie damit nicht anders umzugehen wissen“, erklärt die Ärztin-Grenzen-Kinderpsychologin Katrin Buback.

Am Rande Europas spielen sich Dramen ab, von denen die EU wieder viel zu lange die Augen verschlossen, den Griechen viel zu wenig geholfen – und sich auf die trügerische Türkei verlassen hat. Jetzt ist wieder von Migrantenzustromen, Flüchtlingsflut und Invasion die Rede. Worte, mit denen man überdeckt, dass es sich um Menschen handelt. Um Tausende Schicksale, Tausende Tragödien. Und um Kinder, denen nicht einmal mehr die Hoffnung bleibt. Am Rande Europas, das so stolz auf seine Werte ist – aber nicht in der Lage, eine gemeinsame Lösung zu finden.

Sturm als Ursache ausgeschlossen Anzeige erstattet

Mahnmal schwer beschädigt

Das Denkmal „Niemals Vergessen“ erinnert an das Zigeunerlager Maxglan. In der NS-Zeit wurden Roma und Sinti in Salzburg dort zusammengefasst und später in die KZ deportiert. Das Mahnmal, das seit 2010 in Leopoldskron steht, wurde nun schwer beschädigt.



Das NS-Mahnmal in Leopoldskron wurde 2010 errichtet.

Am Wochenende wurde das NS-Mahnmal der Radiofabrik in Leopoldskron Moos ungerissen und schwer beschädigt. Ob es sich um einen Vandalenakt handelt, ist zum momentanen Zeitpunkt noch nicht klar. „Wir wissen noch nichts. Da es in Salzburg aber regelmäßig zu Vandalenakten gegen NS-Mahnmal kommt, kann man da nicht ausschließen“, so Altfeldner von der Radiofabrik. Daher wurde bei der Polizei Anzeige erstattet.

Im Jahr 2010 wurde das Denkmal errichtet. Anzner, die sich laut Altfeldner „rührend darum kümmern“ hätten den Schaden eingedeckt. Schon kurz nach der Bekanntwerden gab es eine Spendenangebots aus der Bevölkerung zur Wiederaufstellung. „Das ist wirklich sehr nett. Das Mahnmal ist aber versichert.“ Es sei schnellstmöglich saniert werden. **Falko Rötter**

Von 2. bis 5. März

Unternehmer wählen wieder ihre Vertreter

Das politische Kräfteverhältnis in der Wirtschaftskammer wird neu aufgestellt. Diese Woche sind 38.120 Salzburger Unternehmer dazu aufgerufen, ihre Vertreter in den jeweiligen Fachorganisationen ihrer Branchen zu wählen. Für die Funktionsperiode bis 2025 haben sich 13 wahlwerbende Gruppen aufgestellt. Noch bis Donnerstag können alle Wahlberechtigten in 85 Wahllokalen in Stadt und Land Salzburg ihre Stimme abgeben. In 24 Fachorganisationen wurde nur ein einziger Wahlverschlag eingereicht – damit stehen die Sieger bereits fest.



Der stürmische Februar war der Zweitwärmste der Messgeschichte. „Eine lange Serie von Tiefdruckgebieten, die vom Atlantik nach Europa zogen und mit dieser Westströmung ständig milde Luft nach Österreich brachten“, erläuterte ZAMG-Klimatologe Alexander Orlik. In Salzburg lagen die Temperaturen rund 3,5 Grad über dem Schnitt. Ungewöhnlich viel Neuschnee gab es in Rauris, im Flachland blieb der Regen vielerorts aus.

HAUS DER LANDSCHAFT

Ein neues Haus für die Landschaft

Was tut sich im österreichischen HAUS DER LANDSCHAFT? Wie ist es organisiert, was sind die Herausforderungen und Pläne für die Zukunft? **STEPHANIE DRILIK**, Geschäftsführerin der ÖGLA | Österreichische Gesellschaft für Landschaftsarchitektur und von **zoll+** sowie Leiterin von HAUS DER LANDSCHAFT, im Interview mit **LUKAS UMGHER**.

zoll+: Stephanie, du bist überaus ungewöhnliche Landschaftlerin. Wie ist die Landschaftsarchitektur bei dir? Was dich hier, was es mit dem „HAUS DER LANDSCHAFT“ auf sich hat.

SD: Das HAUS DER LANDSCHAFT ist eine Initiative der ÖGLA zur Darstellung und Vermittlung der Landschaftsarchitektur und der Fachcommunity, die hinter der österreichischen Landschaftsarchitektur steht. Landschaft ist eine weite Quer-

weitere, haben wir mit einem virtuellen HAUS DER LANDSCHAFT gestartet, wo Themen rund um die Planung und Gestaltung von Landschaft besprochen und Menschen informiert werden können.

zoll+: Aber in Interviews wurde ein Standort gefunden?

SD: Wir haben Anfang des Jahres einen temporären Standort bezogen. Das HAUS DER LANDSCHAFT ist für die nächsten Monate im ehemaligen Sophien-

reluktorielle und kreativer Arbeit nach wie vor so der bewussten und unabhingigen auf Redaktionen abgewickelt wird. Durch diesen Zusammenschluss entstehen tolle Synergien. Die zoll+ Redaktion arbeitet am Standort HAUS DER LANDSCHAFT, wodurch Informationen zwischen den hiesigen Personen leichter weitergegeben werden können. Und mit Printjournal in der Qualität von zoll+ ist ein sehr wichtiges Medium zur Vermittlung von Inhalten aus der Community. Vernetzung mit den Kooperationsumgebungen der HAUS DER LANDSCHAFT ergibt das ein tolles Angebot.

zoll+: Kannst du uns Beispiele nennen, wie und werliche auf der Onlineplattform und auch im „Haus“ informiert wird, oder welche Themen gerade in den Fokusbereichen sind?

SD: Uns war es von Anfang an wichtig, ein „HAUS DER LANDSCHAFT“-Fachnetzwerk aufzubauen und vielerlei unterschiedliche Inhalte aus dem Netzwerk darzustellen. Wir haben daher wichtige PartnerInnen, zum Beispiel die BOKU, und inhaltliche nahe Partnerverbände eingebunden. Allen voran natürlich den Umweltschutzbund, dem auch die ÖGLA angehört, und der ein wichtiger Partner in der Schnittstellenarbeit ist. Ebenso wichtig in unserem Netzwerk sind

Die Idee war daher, über eine offene Plattform möglichst viele Interessierte einzubinden und unterschiedlichste Themenbereiche der Landschaft beziehungsweise der Landschaftsarchitektur abzubilden.

schäme, die ich sehr viele unterschiedliche Akteure und Disziplinen betrifft. Die Idee war daher, über eine offene Plattform möglichst viele Interessierte einzubinden und unterschiedlichste Themenbereiche der Landschaft beziehungsweise der Landschaftsarchitektur abzubilden. Dabei soll innerhalb der Community, aber vor allem auch über die Fachwelt hinaus an interessierte Menschen der Zivilgesellschaft vermittelt werden. Da die Einrichtung eines solchen Themenhauses nicht von heute auf morgen passieren kann, die Motivation aber dennoch groß

zoll+: Und zoll+ ist Teil vom HAUS DER LANDSCHAFT?

SD: Die ÖGLA hat mit Anfang 2020 die Herausgeberschaft von zoll+ übernommen, wobei die

HAUS DER LANDSCHAFT

Haus der Landschaft

www.hausderlandschaft.at



Abb. 1 HAUS DER LANDSCHAFT - Standort umgeben vom Stadtteil Mitte | Juni 2020
 (Standort: 48.20914 N, 16.37414 E)

die Landschaftstugenden Innenstadter BOKU oder der TU Wien, dies sind nämlich die Partner aus der MCO-Szene. Netzwerkpartner können Informationen über unsern aktuellen und realen Plattformen teilen und den Standort HAUS DER LANDSCHAFT für die Vermittlung ihrer Inhalte nutzen. Aktuell treten wir überwiegend Informationen zu Veranstaltungen oder Aktivitäten, wo planen aber in Zukunft weitere Fachbeiträge mit einer hochwertigen inhaltlichen Ausstattungsrichtung zu veröffentlichen.

zoll+: In Anbetracht der neuen Regierungsbildungsmehrheit: Geht das alles aus, was das HAUS DER LANDSCHAFT beinhalten sollte? Sollen da passen in die Zuständigkeit?

SD: Absolut! Ich denke, das wir Themen vertuschen und behandeln, die so zentral sind und wir es zuvor. Es gibt einen großen Bedarf für Landschaftsarchitektur, daher muss auch das HAUS DER LANDSCHAFT jedenfalls einem Platz finden, denn wir schaffen Bewusstsein für wichtige Themen. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch weiterhin aus dem Umweltressourcen unterstützen erhalten. Aber wir haben eine sehr stabile Finanzierungssituation erarbeitet und sind auch hinsichtlich politischer Veränderungen krisenresistent ausgefallen. Ich bin sicher, dass das HAUS DER LANDSCHAFT Teil zukünftiger Entwicklung sein wird.

zoll+: Auf der Homepage des HAUS DER LANDSCHAFT ist folgende Definition von Landschaft angeführt: „LANDSCHAFT ist vor allem ein physischer Ort. Wie er entsteht, die Landschaft als Ökosystem, als Lebensraum, als Kultur- und Gesellschaftsraum. Landschaft kann man aber nicht nur eigensinnig präzisieren. Es gibt Natur- und Stadtlandschaften, Märkte und Mikrolandschaften. Landschaften im räumlichen Raum wie im virtuellen Raum.“ Was ist Landschaft für dich?

SD: Ich bin ein Stadtkind, in der Stadt aufgewachsen und groß geworden. Die Stadt ist mein Thema! Dabei interessiert mich vor Besonders die städtischen, künstlich geschaffenen Stadtlandschaften, die sich ja oft in Kon-

trast mit weitere große Themen, die wie in der Österreichischen Landschaftsdeklaration 2020 bekannt haben. Nachlesen ist die Deklaration „Landschaft Österreich 2020“ selbstverständlich auf unserer Plattform.

Uns war es von Anfang wichtig, ein „HAUS DER LANDSCHAFT“-Fachnetzwerk aufzubauen und vielerlei unterschiedliche Inhalte aus dem Netzwerk darzustellen.

er Zeit entstehen müssen. Das finde ich enorm spannend, weil die Landschaftsarchitektur oder der Landschaftsarchitekt in einer sehr einflussreichen, systemverändernden Rolle ist. Und das Ganze geschieht natürlich in Zeiten der voranschreitenden Urbanisierung und der Klimawandels enorm an Bedeutung, Stichwort „Kühlung“ oder „Regenwassermanagement“. Das macht die Disziplin der Landschaftsarchitektur derzeit besonders relevant. Natürlich geht es auch

zoll+: Wem liegen die Herausforderungen dieser täglichen Arbeit, das Thema „Landschaft“ zu kommunizieren?

SD: Unser Problem sind immer die Reichweiten. Die Landschaftsarchitektur ist eine sehr junge und leider noch immer eher unbekannte Disziplin. Landschaftsarchitekten sind scheinbar keine großen Schulabschließenden, obwohl sie so wichtige Arbeit leisten. Zur Vergrößerung unserer Reichweiten verfolgen wir daher das

Prinzip der Einmischung, haben wir unsere Initiative auch Haus der „Landschaft“ und nicht Haus der „Landschaftsarchitektur“ genannt, um all die vielen landschaftsberegen Alternativen einbinden zu können und unsere Inhalte und Anliegen über die eigenen Möglichkeiten Grenzen zu heben. Dadurch wird die Landschaft als Querschnittsmaterie tragend und wir können so viele Menschen nicht erreichen.

Was uns natürlich nach wie vor intensiv beschäftigt, sind die Finanzierung unserer Vorhaben und die Umsetzung unseres Jahresprogramms, das bleibt eine Herausforderung.

SD: Was hat bisher zur Finanzierung, wie muss man werben?

SD: Ich glaube, das neue Mindset der ÖGLA macht es aus. Die ÖGLA ist Betreiberin der Initiative „HAUS DER LANDSCHAFT“ und auch der vielen Projekte, die über das HAUS DER LANDSCHAFT abgewickelt werden. Dabei arbeiten wir mit offenen Kommunikationsweisen, wir sind auch offen für die Einbindung neuer Inhalte, neuer Menschen, neuer Ideen, neuer Partnerschaften. Und jetzt spüren wir auch bereits nach dem ersten Jahr, dass dieses Mindset attraktiv ist und Menschen anzieht. Wir sind ein sehr aktiver, lebendiger Verein geworden, der am Puls der Zeit arbeitet. Was uns

beschäftigt, sind die Finanzierung unserer Vorhaben und die Umsetzung unseres Jahresprogramms, das bleibt eine Herausforderung.

Sollte Abschweifung: Wenn die an die Landschaft als Zukunftsthema, wie soll diese dieser Meinung nach aussieht?

SD: Ich bin davon überzeugt, dass die Landschaft der Zukunft weitgehend urban sein wird. Ich denke, unsere Städte werden

auch wuestenlos wachsen. Daher geht es hier den Fokus darauf zu legen, ebenso wie auf den Schutz und die Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft des ländlichen Raumes, der ja wesentliche Funktionen unserer Gesellschaft erfüllt. Das gute Gleichgewicht zwischen Natur- und Kulturlandschaften macht es aus. Wir brauchen dieses Gleichgewicht als Gesellschaft und ich denke, das erfordert nicht nur die Aufmerksamkeit von uns PlanerInnen, sondern künftig auch eine größere Aufmerksamkeits vonseiten der Politik. ☺

Weitere Informationen zum HAUS DER LANDSCHAFT gibt es unter: www.hauserlandschaft.at



Abb. 2: Interviewung Lukas Ungerer, Landschaftsarchitekt, 19.04.2020



Abb. 3: Radiofabrik © Radiofabrik

Dr. Lukas Ungerer ist Landschaftsplaner bei KEVITAL, Integrierte Naturraumplanung, GmbH und Stadtmacher der Stadtung „Jubiläum Landschaft quer gedacht“, die in der Radiofabrik unter www.radiofabrik.at zu hören ist. Kontakt: L.ung@kevital-stb.at

Dr. Dr.® Stephanie Drlik leitet *lapropos*. Bis 2010 wissenschaftlich Mitarbeiterin an der BOKU Wien promoviert im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung, seit 2016 Geschäftsführerin der ÖGLA und seit 20. Leiterin vom HAUS DER LANDSCHAFT. www.lapropos.at / www.ogla.at / www.hauserlandschaft.at

House of the Landscape – A new place for landscape themes. What is going on at Austria's new house of the landscape? How is it organised, what are the challenges and future plans? *Stephanie Drlik, general secretary of the Austrian Association for Landscape Architecture (ÖGLA), sole and head of the HAUS DER LANDSCHAFT, is interviewed by Lukas Ungerer.*
HOUSE OF THE LANDSCAPE, Austrian landscape network, ÖGLA, Austrian Society of Landscape Architecture, Radiofabrik



SAZLBURG – RADIOFABRIK & FS1

Radiofabrik Webcam: Leeres Studio, volles Programm. Die Radiofabrikmacher senden jetzt aus ihren Heimstudios.

3:34:23 Fri Apr 10 2020

Telefon: +43 (0)662 84 29 61-55

ZIVILGESELLSCHAFT KENNT KEINE FUNKSTILLE

Die Salzburger Community Sender „Radiofabrik“ und „TV1“ als Netzwerkknoten der freien Kulturszene.

Diversore use Jan in. Community media like the Salzburg Free Radio Radiofabrik and the Community TV Station (R) have their own aims. They are 4d lib and non profit. The programme makers all work as an voluntary basis. Therefore, community media neither obey the rules of the advertising market nor the budget managers of government advertising campaigns. The stations live from the commitment of the local community and offer unrestricted openings for all groups and persons with their cultural, social and socio-political topics. The community stations see media democracy lived from the basis of civil society.

In Salzburg, the radio station Radiofabrik and the community TV station F31 have become an important network node of the independent Salzburg cultural scene in recent years. Many cultural producers and artists create their own radio or TV programmes there or cooperate with the two stations as media partners in the programmes of their own institutions. From the Juvenile Youth Film Festival to the 120 Poetry Slam at the Lenarthurhaus Festival, Con-

rent transmissions from the Jazzist Musik Club in Salzburg are just as much a part of the programme as the local focus concert series from the RockHouse Salzburg.

The Dachverband Salzburger Kulturstätten and the Initiative KulturStadt Salzburg actively invite to the broadcasting format KulturHörstück to discuss cultural policy issues of the city and the scene. Salzburg broadcasts its talk show "Laten at Pöcher" as part of the Performing Arts Europe Festival.

Since the outbreak of the Corona crisis, the two community stations which are also networked in terms of organisation and personnel, have played an even more important role for many established cultural institutions in Salzburg. Being able to make their own programmes now has a new meaning for many cultural organisations. Cultural institutions are now approaching us with their own programme proposals, which were previously only reported on in the context of editorially supervised series such as the Kulturmagazin, says Alf Abendorf.

who is also the managing director of both non-profit broadcasters. The Salzburg Museum, for example, has now started broadcasting its own virtual exhibition tours on 1% as part of the Museums Jour.

Initiative ORF which is only available for 7 days, these programmes available online for 7 days, these are on our legal website for community broadcasters. This is why TV's publicly accessible online archive of programme series is now a valuable treasure trove. In addition to the extensive range of cultural programmes, it also contains a wide variety of programmes on social and socio-political topics. From All inclusive, a magazine on inclusion issues, designed by Lebenshilfe Salzburg, to the programme of the Salzburg Radio-Offener TV-Center (Sparta) for second language learners. The Radiofabrik also contributes its programmes to the cultural broadcasting archive together with the 46 free radio stations in Austria. So the Corona crisis cannot last so long that we could ever run out of cultural programmes. ☺

Alle können mitmachen. Community Media wie das Salzburger freie Radio Radiofabrik und der Community TV Sender F31 haben das eigene Regale-Is sind weder defies und gemässigt. Die Programmverantwortlichen arbeiten alle ehrenamtlich, Community Medien gehören dabei weder dem Regim der Werbetreibenden noch den Eliten der Regierungswerkstätten. Die Sender leben von der Engagementbereitschaft der lokalen Community und bieten einen unbeschränkten offenen Zugang für alle Gruppen und Personen mit ihrem kulturellen, sozialen und gesellschaftspolitischen Themen. Der Community Sender und andere Mediendemoskratie von der Basis der Zivilgesellschaft

In Salzburg sind die Stadtmuseum Radiofabrik und das Community TV Programm F31 in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Netzwerknoten der freien Salzburger Kulturszene geworden. Viele Kulturinstitutionen sind KulturHörstücke gestalten dort ihre eigenen Radio- oder TV-Sendungen oder kooperieren mit den beiden Stationen als Medienpartner im Rahmen der Programme ihrer eigenen Häuser. Vom Juvenile Nachwuchsfestspiel bis zum 120 Poetry Slam des Lenarthurhaus Festival, Konzerte, Vortragserreihen wie aus dem Jazzist Musik Club in Salzburg werden genauso dazu wie die Local Focus Konzertreihe aus dem RockHouse Salzburg.

Der Dachverband Salzburger Kulturstätten und die Initiative KulturStadt Salzburg, laden abwechselnd zum Sendematerial in Salzburg ein, um dort über kulturpolitische Themen der Stadt zu diskutieren und die Szene Salzburg versteht etwa im Rahmen des Performing Arts Europe Festival ihre Talkshow „Laten at Pöcher“.

Seit dem Ausbruch der Corona-Krise spielen die beiden Community Sender, die auch organisatorisch und personell vernetzt arbeiten, für viele etablierte Kulturinstitutionen in Salzburg eine noch wichtigere Rolle. „Selbst Programme machen zu können hat für viele Kulturorganisationen jetzt eine neue Bedeutung. Es kommen jetzt auch Kulturinstitutionen mit eigenen Programmvorstellungen mit uns zu, über die bisher nur im Rahmen von redaktionell betreuten Seriensendungen wie dem Kulturmagazin berichtet wurde“, stellt Alf Abendorf fest, der gleichzeitig Geschäftsführer beider gemeinnützigen Sender ist. Das Salzburg Museum hat

begonnen was inzwischen damit begonnen im Rahmen der Museums Jour, eine eigenen virtuellen Ausstellungsergüsse auf TV) zu senden.

Anderer als der ORF, der seine Programme online nur 7 Tage zur Verfügung stellen darf, gibt es für Community Sender keine solchen gesetzlichen Beschränkungen. Insofern ist das öffentlich online zugängliche Archiv an Programmserien von TV inzwischen ein wahrer Fundus. Neben dem umfangreichen Kulturprogrammangebot findet sich dort auch eine reiche Vielfalt an Sendungen zu sozial- und gesellschaftspolitischen Themen. Von All inclusive, einem Magazin über Inklusionsfragen, gestaltet von der Lebenshilfe Salzburg, bis zum Programm des Salzburger Freieradios und TV-Deutschkanals für Zweitsprachlernende. Die Radiofabrik trägt im Sendungs-gewinn mit der öffentlich freien Radios in Österreich auch in das kulturelle Broadcasting archive ein. So lange kann die Corona-Krise daher gar nicht dauern, dass einem jemals die Kultur-Programme ausgehen könnte. ☺

Radiofabrik Salzburg
www.radiofabrik.at

F31 Salzburg
www.f31.at

Cultural Broadcasting archive des Verbandes Freier Radios
2018-11-26

Alte Normalität

RADIOFABRIK / ERWACHSENENBILDUNG



11/11/20 Jedes Jahr werden Beiträge aus der Redaktion der Radiofabrik für den Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert – das ist so etwas wie alte Normalität für die freien Salzburger Radiomacher im ARGKultur-Haus. Drei Nominierungen sind es heute.

Die Radiomachenden der Radiofabrik gehen mit den Schwierigkeiten der Pandemie auf kreative Weise um. Zwei Beispiele wurden jetzt für den Radiopreis der Erwachsenenbildung in der Sparte *prozessorientiertes/interaktives Radio* nominiert:



Tell Together – Das Hörspiel zur Corona-Krise von Christina Steinböck (im Bild) ist ein sogenanntes Schwarmhörspiel, also ein Hörspiel zum Mitmachen. Auf der Homepage waren alle vorab dazu eingeladen, Fragen zur Coronakrise in Form eines Audiobeitrages zu beantworten. Aus diesen Statements und Gedanken hat sie ein Hörspiel gestaltet, das vielstimmiges Gesambild aller Aussagen, die sich wie Mosaiksteine

zusammenfügen. „Vor gut einem Jahr habe ich mit der Lehrredaktion begonnen, mittlerweile arbeite ich im Redaktions- und Workshopbereich in der Radiofabrik mit und bin mit meinem Hörspiel für den Radiopreis nominiert – solche Möglichkeiten gibt es wirklich nur im Freien Radio“, sagt die Bühnenbildnerin und Radiomacherin.

Was ist normal? fragen sich die SchülerInnen und Schüler des MORG Grödig, nachdem sie mitten im Schulradioprojekt von der „neuen Normalität“ überrascht wurden und plötzlich Homeschooling angesagt war. Alexander Naringbauer hat das Projektkonzept sofort auf online umgestellt und mit der Klasse 7M (Schuljahr 2019/20) trotzdem eine Sendung gestaltet. Die Jugendlichen haben Texte geschrieben, Interviews geführt, Umfragen gemacht, Tipps zum Homeschooling und zum Umgang mit Corona gesammelt – und das alles von zu Hause und online.

Die dritte Nominierung in der Sparte *Sendereihen und Schwerpunkte* geht an den Themenschwerpunkt der Freien Radios in Österreich 2019, der von Eva Schmidhuber koordiniert wurde: *Kulturelle Nahversorgung auf dem Land und in der Stadt* brachte im Oktober einen Querschnitt durch die österreichische Kulturlandschaft in zehn Beiträgen aus zehn Orten, weil Kulturinitiativen auf dem Land und im städtischen Grätzeln mehr Sichtbarkeit bzw. Hörbarkeit verdient haben.

Für den 23. Radiopreis der Erwachsenenbildung wurden von einer Jury aus Vertretern der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs in fünf Kategorien 18 Produktionen nominiert. Davon gingen acht an Freie Radios in Österreich und zehn an den ORF (Ö1 und FM4). (Radiofabrik)

www.radiofabrik.at

Bild: Radiofabrik

Weiter >

10 SALZBURG AKTUELL

DIENSTAG, 15. DEZEMBER 2020 Salzburger Nachrichten

Schüler machen Radio und gewinnen

Für ihre bunt gemischte Radiosendung zum Thema Corona holen Schüler aus dem MORG Grödig eine Auszeichnung nach der anderen.

BARRARA HAIMELE

SALZBURG. Das hat es am Montagsvormittag im Akademischen Gymnasium in Grödig (MORG) noch nicht gegeben: Drei Auszeichnungen in Höhe haben die Schülerinnen und Schüler aus der damaligen 7M für die Radiosendung „Was ist normal?“ eingeholt, die sie während des Lockdowns im Frühjahr gestaltet haben. Die 30-minütige Sendung wurde Ende April in der Radiofabrik gesendet und kann nachgehört werden.

„Die Schüler haben den Nerv der Zeit getroffen.“

Alexander Naringbauer, Lehrer

Angeregt durch die viel zitierte „neue Normalität“ machten die Jugendlichen gleich zu Beginn der Pandemie die Auswirkungen auf das eigene Leben zum Thema, gingen der psychologischen Ursache für Hantierkäufe auf dem Grund, geben Tipps im Umgang mit dem Virus und Lernen zu Hause, lieferten Fakten und deckten Verschwörungstheorien rund um Covid-19 auf. Und das alles, ohne sich wie gewohnt in der Schule zu treffen oder das Haus zu verlassen. Die Schüler haben Texte geschrieben, Telefoninterviews geführt und Experten befragt. Aufzeichnungen und Screenshots haben sie ihre Betrachterinnen und Betrachter zu Hause mithilfe des Handys.

Zu Beginn der Sendung schildert eine Schülerin, wie ihr Leben plötzlich auf den Kopf gestellt wurde. Ihre Mutter war an Covid-19 erkrankt.

Nach dem mit 500 Euro dotierten Preis des Kreativwettbewerb-Projekt Europa und dem Media Literacy Award gewann die Sendung nun den Radiopreis der Erwachsenenbildung in der Kategorie Interaktiv und experimentelle Produktionen. Die Sendung wurde neben Produktionen von O3 und FMA ausgezeichnet. Die Radiofabrik hatte die Sendung eingereicht.

„Die Schüler haben den Nerv der Zeit getroffen“, sagt Deutschlehrer Alexander Naringbauer, der früher selbst in der Radiofabrik tätig war und die Jugendlichen bei der Umsetzung begleitet hat. Die Qualität der Sendung hat auch ihn beeindruckt. Recherchereisefund hat sich die Klasse in Psychologie, Deutsch und Geschichte schon länger mit dem Thema Normalität beschäftigt. Man habe sich durch Corona nicht auflösen lassen, betont Naringbauer.

Mittlerweile sitzen die Gewinnerinnen und Gewinner in der Matrukkasse. Nachdem die erste Auszeichnung per Post in die Schule flatterte und die zweite online vergeben wurde, hoffen die Schüler, sie den dritten Preis wie gewohnt am 24. Januar in Wien verliehen bekommen.



Nur der Vigauner Hahn hat Hennen

Bad Vigaun kann stolz sein auf seinen historischen „Hahnenstall“ auf der Kirche. Der Historiker, Theologe und Kirchenmusikwissenschaftler Michael Neuzicz hat nun Einstantliches herausgefunden: Der Hahn mit zwei Hennen auf dem Turmkreuz sei eine ganz besondere Barock- und Vigauner Kirchurnbahn, die oben ist, der einzige Wetterhahn im gesamten deutschen Sprachraum, der „Belegertommen hat“, sagt Neuzicz.



Radio aus dem Kinderzimmer

HINTERGRUND / RADIOFABRIK

26/11/20 Am kommenden Montag (30.11.) findet zum 8. Mal der Schulradiotag statt. Auch in diesem Jahr produzieren Schüler wieder Sendungen, die österreichweit von 9 bis 17 Uhr von allen Freien Radios ausgestrahlt werden. Aber wo produzieren Kinder und Jugendliche in Zeiten wie diesen?

Bei der Radiofabrik Salzburg hätte eigentlich alles so ablaufen sollen, wie in den Jahren zuvor: Interessierte Schülerinnen und Schüler produzieren im Studio der Radiofabrik eine eigene Sendung, die dann österreichweit zum Schulradiotag auf allen Freien Radios ausgestrahlt werden sollte. Die Wahl fiel diesmal aufs Akademische Gymnasium. „Ein Thema stand auch bereits fest, doch dann sah die Corona-Ampel rot und Österreich begab sich in den zweiten Lockdown“, so Carla Stenitzer, Ausbildungsleiterin der Radiofabrik, die die Schulradioproduktion in Salzburg betreut. „Unter diesen Voraussetzungen konnten keine Workshops im Studio mehr stattfinden, die Schüler konnten keine Umfragen mehr in der Schule machen und auch ein Treffen mit Interviewpartnern war nicht mehr möglich.“

Die Lösung: Homeschooling für junge Radiolokuste. „Kurzzeitig wurden die Produktionen in die Kinderzimmer der Schüler verlegt.“ Die Kinderzimmer durften unterdessen für die meisten Teilnahmehelden ja eher Jugendzimmer sein, aber „Radio aus dem Kinderzimmer“ ist natürlich ein nettes Stigma. Palm Schüßler heißt der junge Mann, der all sein Handwerkszeug bei der Hand hat. Laptop, Aufnahme- und Schweißesoftware und ein Handy.



Die Radiofabrik vermittelt im Homeschooling Unterricht jedenfalls das technische Know-how für die Produktion von daheim aus. „Was ein Smartphone und einen Computer besitzt, verfügt bereits über die notwendige Technik“, erklärt Carla Stenitzer. „Schon aus online Workshops im ersten Lockdown wissen wir, dass Schüler sich privat nutzen, um beispielsweise mit der Familie zum Zeitvertreib Hörspiele zu produzieren.“

Die zuhause produzierte Sendung des Akademischen Gymnasiums zum Thema „Die Qual der Wahl – wie wir Entscheidungen treffen“ wird also am 30. November im Rahmen des Schulradiotags ausgestrahlt. Neben dieser Sendung gibt es 13 weitere Schulradioproduktionen aus ganz Österreich zu hören. Der Schulradiotag findet seit 2013 jährlich statt und will ein bundesweites

Zechen für die pädagogische Bedeutung von Radioarbeit setzen. Radiomachen als Lernform bietet einen anderen Zugang zur Wissensvermittlung und -aneignung. Um einen Beitrag zu gestalten, müssen Themen verstanden werden. Dieses Verarbeiten entsteht unter durch Interviews und Recherchen zu eigenen Fragestellungen. (Radiofabrik/dp/k/rk)

In Salzburg kann der Schulradiotag am 30. November von 9-17 Uhr auf den Frequenzen des Radiofabrik, 107,5 MHz und 97,3 MHz, sowie im Webstream gehört werden. Die Beiträge bilden dann online – free-radios online

Bild: Radiofabrik

Weiter >



Radiofabrik Jahresbericht 2020